Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

166 (10.4.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 166. — Karlsruhe, Samstag den 10. April 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Der Oster-Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Dienstag mittag.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 165 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 29; die Abendausgabe Nr. 166 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Ostern.

* **Karlsruhe**, 10. April. Das Fest der Ostern ist wieder herangekommen. Nach den ernsten Erinnerungstagen der stillen Woche das erhabene Fest der Erfüllung, der Auferstehung des Ewigen, das der Menschheit die große, frohe Zuversicht des Heiles brachte. Frühlingsfreude hat es ausgestreut. Keimen und Neuwerden ließ er in den Herzen der Jünger und ersten Nachfolger Christi das Geheimnis eines göttlichen Lebens. Bisher ungeahnte neue Ziele wies es den Menschenkindern und gab ihnen Mut, um Dinge zu leiden und zu sterben, die nicht von dieser Erde sind.

Wie mit Frühlingsatem hat einst das Christentum die gleichsam schon im Sterben liegende, todesmatte, in sich selbst darniedergebrochene alte Welt erfüllt. Und wie im Frühling der Natur es mächtiger Stürme bedarf, des Winters letzte Herrschaft zu brechen und die Bahn frei zu machen für das junge Lenzgetriebe, so haben Stürme gar wilder Art rütteln und niederbrechen müssen den Bau des Altertums, ehe die neue Zeit siegreich und stark und hoffnungsfreudig auf und aus den Trümmern erstehen konnte.

Es mag das Osterfest wohl eine Gewähr dafür sein, daß für alles wahrhaft Gute und Erlösende, sei es im Herzen des Einzelnen oder im Leben der Völker, doch ein Tag kommt, der ihm den Stein von des Grabes Tür wälzt und es nach mancherlei Not und Fährde seinem großen Siege und seiner Verklärung entgegenführt. Die Natur selbst zeigt es uns in ihrem heiligen Lebensdrang, der siegreich durch das große Wintersterben hindurchschreitet und rings umher in tausend und abertausend Gestaltungen des jungen Frühlings ein blühendes Auferstehungsfest feiert.

Wie das Osterfest uns als Frühlingsfeier neue Kräfte und Frische in das Leben der Natur und der Menschen hineinzutragen scheint, so möge es in seiner tieferen Bedeutung auch die sittlichen Kräfte eines Jeden neu erstarken lassen. Auf daß sie mit ihrem Werdegeheimnis nicht minder die Herzen erheben zu edlem, früchtereichem Tun, wie die schwellenden Kräfte des Lenzes in den unzähligen Keimen, die sie erwecken, schon Hoffnung der Früchte legen.

Und wenn wir so in uns gefestigt sind durch eine neuerstandene Zuversicht, die sich nicht durch den Kampf des Alltags besiegen läßt, dann wird auch der Segen dieses Auferstehungsfestes mit uns gehen und uns heiligen auch im Lärm der Welt. Wir werden nicht allein sein. Denn es sind der Menschen genug, die nicht im Hasten des Tages ihr Genüge finden. Sie alle wandern mit festem Gang durch die Menge. Aber das Schiff ihres Lebens trägt sie heimlich mit sehnsüchtigem Kiel zu der stillen Osterinsel, die irgendwo im Weltmeer verloren liegt. Und nur Auserwählte finden den Weg dorthin. Die aber so das Osterfest mit seinem Wunder erfüllte, die lernten zugleich den tiefen Sinn alles Lebens verstehen. Lächelnd schreiten sie hindurch durch den Unverstand der Toren, die ihrer spotten und wohl gar ihnen feindselig entgegentreten. Was will das sagen! In sich selbst tragen sie die Gewähr des Sieges alles Göttlichen. Und wie die Legende den auferstandenen Christus zu dem Apostel Petrus, da dieser das Martyrium fliehen wollte, sagen läßt: „Eo iterum concifigi!“ „Ich gehe zu neuem Kreuzestod!“, so feiern jene immer aufs neue ein Osterfest der Seele, darin alles Gute und Edle abermals und ewiglich aufersteht.

So möge auch morgen unsere Seele das Fest der Ostern begehen, aber zugleich auch voll der Freude an dem auferstandenen Frühling, des heiligen Festes anmutigem Symbol. Dann feiern wir in Wahrheit — frohe Ostern!

Badische Chronik.

:/: **Karlsruhe**, 10. April. Durch eine soeben erschienene landesherrliche Verordnung ist die im Jahr 1832 erlassene, bis heute noch in Kraft gewesene **Dienstordnung für das Gendarmeriekorps** durch eine neue, den heutigen Zeiterfordernissen entsprechende Dienstordnung ersetzt worden. Danach gehört die Handhabung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit zum Dienstkreis der **inneren Verwaltung**. Das Gendarmeriekorps untersteht deshalb dem **Ministerium des Innern**, dem die oberste Leitung des Gendarmeriedienstes, sowie die Erlassung der erforderlichen allgemeinen Anordnungen über die Diensttätigkeit, Ausbildung und innere Ordnung des Dienstes der Gendarmerie zusteht. Die innere Organisation ist **militärisch**. Die militärische Aufsicht und die Handhabung der Disziplinargewalt ist lediglich Sache der Militärvorgesetzten. Die **Angehörigen** des **Korps** gehören nach einer Vereinbarung mit dem preußischen Kriegsministerium zu den **Personen des Soldatenstandes**. Der **Korpskommandeur** ist in militärischer Hinsicht **unmittelbar** dem **Großherzog** unterstellt, die Distriktskommandeure dem Korpskommandeur. Hinsichtlich ihrer **dienstlichen Obliegenheiten** unterstehen die **Offiziere** des **Korps** nur dem **Ministerium des Innern**. Das Gendarmeriekorps ist in **vier Distrikte** eingeteilt, die den Dienstbezirken der vier Landeskommissäre entsprechen. Der Sitz des Korpskommandeurs ist in **Karlsruhe** und der Sitz der Distriktskommandeure wird mit landesherrlicher Genehmigung durch das Ministerium des Innern bestimmt. Die Stärke des Korps wird jeweils durch den Staatsvoranschlag festgestellt. Die endgültige Anstellung des Anwärters erfolgt nach erfolgreicher Probedienstzeit, soweit etatsmäßige Stellen verfügbar, auf Antrag des Korpskommandeurs durch das Ministerium des Innern. Mit der endgültigen Anstellung verpflichtet sich der Gendarm zu einer **Kapitulation** von **sechs Jahren**. Die Entlassung auf eigenes Ansuchen wird während der Dauer einer Kapitulation **nur** aus besonders **erheblichen Gründen** bewilligt. Nach Ablauf der ersten Kapitulation wird mit Gendarmen, die mindestens neun Jahre beim Militär gedient haben, eine Kapitulation nicht mehr abgeschlossen. Sie gelten als auf unbestimmte Zeit fortdienend und können unter Einhaltung einer vierteljährigen Kündigungsfrist jederzeit ihre Entlassung aus dem Korps beanspruchen, während eine Kündigung durch das Korps nicht stattfindet. Gendarmen mit einer **Militärdienstzeit** von **weniger** als neun Jahren müssen vor ihrer unwiderruflichen Anstellung sich zu einer nochmaligen **dreijährigen Kapitulation** verpflichten. Die **Gerichtsbarkeit** wird nach der **Militärstrafgerichtsordnung** in der Weise ausgeübt, daß als Gerichtsherr der niederen Gerichtsbarkeit die **Distriktskommandeure**, als Gerichtsherr der höheren Gerichtsbarkeit erster Instanz, sowie als Gerichtsherr der Berufungsinstanz gegen die Urteile der Standgerichte der **Gendarmeriekommandeur** und als Gerichtsherr der höheren Gerichtsbarkeit in der Berufungsinstanz der **kommandierende General** des **14. Armeekorps** bestellt ist.

= **Mannheim**, 10. April. Schwer **verbrannt** hat sich am Gründonnerstag die 73 Jahre alte **Witwe** Luise **Eichenherr**, während sie auf einem Spiritusapparat kochte. Die Schwerverletzte starb.

* **Eberbach**, 9. April. Unsere Stadt hat jetzt auch ihre **Kindentführungsgeschichte**. Der Schiffer W. lebte von seiner Frau geschieden, und durch richterlichen Entscheid wurde ihm kürzlich das aus der unglücklichen Ehe entsprossene Kind zugesprochen. Gestern erschien nun die Mutter des Kindes mit ihrem Schwager, um das Kind **zu entführen**. Die Frau begab sich ins Nachbarhaus, und ihr Schwager ging in die Wohnung W.s; tat aber, als ob er irre gegangen wäre und bat W. das Kind möchte ihm die gesuchte Wohnung, — wo seine Schwägerin bereits wartete — zeigen. Beide machten sich nun mit dem Kinde auf den Weg nach Hirschhorn und wollten von dort aus den Zug nach Heidelberg benützen. Herr W. schöpfte aber bald Verdacht und benachrichtigte die Gendarmerie, welche die Entführer per Rad einholte und **verhaftete**. Der Vorgang verursachte natürlich einen großen Menschenauflauf.

d. **Pforzheim**, 10. April. Die trockene Witterung begünstigt den Ausbruch von **Bränden**. Wir hatten allein gestern, am Karfreitag, deren drei zu verzeichnen. Bei dem ersten und zweiten handelte es sich um **Waldbrände**, die glücklicherweise gleich im Entstehen bemerkt wurden und unterdrückt werden konnten. Gegen ½1 Uhr brannten in den Waldungen der Gemeinde **Niefern** etwa ½ Morgen junger Anpflanzungen nieder; um ungefähr dieselbe Zeit brach im hiesigen Gemeindewald Hagenschieß ein anderer kleiner Waldbrand aus. Schlimmere Dimensionen hätte ein **Dachbrand** in der Kanalstraße annehmen können, da die Weckerlinie versagte, wenn nicht die Nachbarschaft tatkräftige Hilfe geleistete hätte. Der Meldeapparat funktionierte erst bei der zweiten Alarmierung gegen 10 Uhr, worauf die Feuerwehr des Feuers bald Herr wurde. Ein Dienstmädchen trug am Kopf leichte Brandwunden davon.

h. **Vom Bodensee**, 9. April. Infolge der warmen Witterung der letzten Tage hat die **Schneeschmelze** in den Voralpen eingesetzt. Obgleich das Schmelzwasser zum großen Teil von der ausgetrockneten Erdrinde aufgesogen wird, ist doch bereits ein langsames Steigen des Seespiegels bemerkbar. — Der zu Anfang der Woche wehende heftige **Oststurm** hat in den Wäldern **großen Schaden** angerichtet, indem viele Bäume entwurzelt wurden. Im Hafen von **Rorschach** ging der dort zur Reparatur liegende **Dampfer „Thurgau“** leck und **versank**. — In **Ludwigshafen a.** S. erhalten die Knaben, die dieses Jahr aus der **Schule entlassen** werden, einen jungen Obstbaum zur Pflege, während die zu entlassenden Mädchen mit Rosenbäumchen beschenkt werden. Ein nachahmenswertes Beispiel! — In **Mammern** am Untersee **brannte** die paritätische **Pfarrkirche** total **nieder**. Nur wenige kirchliche Geräte und Gewänder konnten gerettet werden. Der Schaden ist bedeutend.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. April.

▲ **Der Berckholtzsche Garten** ist, wie wir vernehmen, in den Besitz des Herrn Architekten Wilh. **Peter** hier übergegangen. Der Kauf erfolgte, nachdem die hiesige Stadtverwaltung auf die Erwerbung des Gartens verzichtet hatte. — Der neue Eigentümer ist — außer durch die zahlreichen von ihm errichteten Wohn- und Geschäftshäuser — besonders bekannt durch die Ueberbauung des ehemals Friedeburgschen und Hoffmannschen Anwesens in der Gartenstraße, ebenso durch die zweckmäßige Umgestaltung der Häusergruppe des Elisabethenhauses Ecke Sophien- und Hirschstraße, sowie durch eine reizvolle Villenkolonie in der westlichen Kaiserallee. — Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt Herr Architekt Peter in jener bevorzugten Stadtlage in unmittelbarer Nähe des Großherzoglichen Palais vornehme Gruppen von Wohn-

Deutsche Kunst-Ausstellung Baden-Baden 1909.

⚒ **Baden-Baden**, 10. April. In Anwesenheit des Großherzogspaares ist bekanntlich die **„Deutsche Kunst-Ausstellung Baden-Baden 1909“** am letzten Samstag in ihrem neuen, an der Lichtentaler Allee gelegenen Ausstellungsgebäude eröffnet worden. Ueber die feierliche Einweihung des neuen Gebäudes und die ebenso feierliche Eröffnung der Ausstellung ist seiner Zeit in der „Bad. Presse“ ausführlich berichtet worden, wobei dem Wunsche Ausdruck gegeben wurde, daß das Interesse, welches der Ausstellung am ersten Tage entgegengebracht wurde, ein dauerndes sein, damit die Kunst auch fernerhin in Baden-Baden eine stete Pflegstätte finden möge. Bis jetzt wenigstens darf man diesen Wunsch als in Erfüllung gegangen bezeichnen, denn der **Besuch** der Ausstellung war Tag für Tag ein erfreulich reger und besonders am gestrigen, vom prächtigsten Wetter begünstigten Karfreitag fanden sich die Besucher, darunter auch viele hier weilende Fremde, in stattlicher Zahl ein — und sie alle werden den Gang in die Ausstellung nicht bereut haben, denn was das Auge an Kunstwerken schaut, ist des Schauens wert und dem Kunstfreund wird viel Anregung geboten. —

Nachdem der Leser über Eröffnung und Arrangement der Ausstellung alles Wissenswerte erfahren, seien auch der Ausstellung selbst und denen, die ihre Werke zur Verfügung gestellt haben, einige Worte gewidmet. Die erste Ausgabe des illustrierten **Katalogs**, welcher Eingangs eine Reproduktion der Büste des Großherzogs von Friedr. Moest zeigt, weist im ganzen 447 Nummern auf von **ausschließlich deutschen Künstlern**, darunter auch einige von solchen, welche im Auslande ihren Wohnsitz haben. Selbstverständlich ist auch unsere Baden-Badener Künstler-Kolonie stark vertreten. Von dieser sei zuerst der liebenswürdige Victor **Puhonny** genannt, dem vorgestern der Tod ganz plötzlich den Pinsel aus der Hand genommen hat; von ihm sind in der Ausstellung drei Bilder, Landschaften aus der Umgebung Baden-Badens, auf denen eine friedliche Stimmung ruht, friedlich und heiter, wie der Künstler sein Leben lang selbst war. Sein Sohn Ivo **Puhonny** ist gleichfalls mit zwei Bildern vertreten. Professor Robert **Engelhorn**, welcher die Ausstellung eigentlich ins Leben gerufen hat und durch seine Opferwilligkeit die Erstellung des neuen Baues ermöglichte, stellt eine stimmungsvolle Landschaft und ein liebliches, naturgetreu wiedergegebenes Mädchenporträt aus, während Otto Albert **Koch** zwei Aquarelle („Waldquelle“ und „Im Garten“) sowie den mit leuchtenden Farben gemalten „Dampfhammer“ zur Verfügung stellte. Max von **Geymüllers „Abendstimme“** ist ein wohlgelungenes Werk und Georg **Hirts** „Waldinneres“ strömt eine behaglich friedliche Stimmung aus. Vitus **Staudacher** zeigt wieder einen prächtig durchgeführten „Winterabend“, Otto **Luiba** den Vesuv vom Corso in Neapel aus, Erna von **Parseval** eine holländische Dorfstraße am Abend, Anton **Liessing** den prächtig gemalten Knaben in der Haustür und Artur **Laudru** eine Landschaft von Oos. Emilie von **Palmenberg** ist mit dem Porträt ihrer Mutter vertreten und Wilhelm **MüllerKühlenthal** hat eine wohlgelungene Marmorbüste von Prof. Engelhorn zur Ausstellung gebracht.

Die künstlerischen Bestrebungen in unserer Bäderstadt haben sich bekanntlich von jeher der weitgehendsten Unterstützung von **Karlsruhe** aus zu erfreuen gehabt und neben der Regierung ist es in erster Linie die dortige **Künstlerschaft**, welche an allem regen Anteil nimmt, was in Baden-Baden auf künstlerischem Gebiete geschieht. Es ist daher auch nur selbstverständlich, daß im Katalog die Namen fast sämtlicher Karlsruher Künstler verzeichnet sind, deren Werke der Ausstellung zur Zierde gereichen und dieselbe in jeder Beziehung interessant gestalten. Der Altmeister Hans **Thoma** sandte drei Bilder: „Kain und Abel“, ein prächtiges „Schwarzwaldbächlein“ und den „Alten Mann mit der Tabakspfeife“, ein echter knorriger Schwarzwälder, wie sie eben nur ein Thoma auf die Leinwand bringt. Wilhelm **Trübners** Reiterbildnis des Großherzogs Friedrichs I., etwas dunkel in den Farben, grüßt uns im großen Saal entgegen und sein „Schloß Hemsbach a. d. Bergstraße“ sowie seine „Motive vom Starnberger See“ zeigen alle Vorzüge dieses Künstlers. Alice **Trübner** ist mit zwei Stilleben vertreten. Friedrich **Fehrs** „Rastende Kürassiere“ präsentieren sich als ein der Natur abgelauschtes Soldatenbild; einen düsteren Eindruck macht Ferdinand **Kellers** „Piratennest“, sehr wirkungsvoll ist sein Bild an der Würm bei Leutstetten und wunderbar fein ausgeführt sein Damenporträt. Von einer feinen Beobachtungsgabe zeugt Paul **Ravensteins** „Hochebene bei Villingen“ und Kunstwerke im besten Sinne des Wortes sind Caspar **Ritters** Damenporträt und „Meine Tochter“, sowie **Schmitt-Reuttes** Mädchenporträt und das Porträt der Mutter des Künstlers. Gustav **Schönlebers** „Nacht im Dorf“ und seine „Stadtmühle von Dinkelsbühl“ sind mit seinem künstlerischem Verständnis gemalt und eine elegante Mädchenfigur zeigt Paul [illegible] in jenem Bild „Vor dem Spiegel“. Hans von **Volkmanns** „Gollerblüte“ und „Felder und blaue Ferne“ sind farbenreich und sehr wirkungsvoll und auch seine Lithographien und Radierungen sind fein ausgeführt. Aber noch viele andere Namen von Karlsruher Künstlern verzeichnet der Katalog, so Hans Brünner, Karl Dussault, Hans Sprung, Julius Schold, Georg Poppe, Auguste Nestler, Marie Ortlub, Karl Boehme, Hermann Baur, Julius Borgmann, Artur Grimme, Karl Heilig, Rudolf Hellwag, Otto Propheter, Max Roman, Hans Reeger, Adolf des Coudres, Walter Conz, Oskar Haymann, Paul Dahlen, Wilhelm Volz, Georg Tyrahn, Bertha Welte, Heinrich Freytag, Franz Wallischeck, Karl Walter, Hermann Moest, Adolf Luntz, Heinrich Kley, Adalbert Metzger, Karl Mattlai, Elise Maier-Kauffmann, Roland Maser, Hans Sutter, Hans Schrödter, Marianne Spuler, Emilie Stephan, Helene Stromeyer, Dani Strebinger, Willi Münch, Wilhelm Nagel, Otto Leiber, Martha Kropp, August Lemmer, Sophie Ley, Hellmut Eichrodt und Otto Eichrodt, Ernst Eimer, Max Liebermann, Anton Engelhardt, Max Lieber, August Gebhardt, Oskar von Kufril, Karl Langbein, Wilhelm Lang, Wilhelm Lachenmeyer, Dora Horn, Franziska Hübsch, Heinrich Altherr, Freiherr von Babo, Hermann Göbel, Rudolf Bäumer, Georg und Marie Hesse, Resi Borgmann, Hans Brasch jun., Walter Georgi, Hermann Göhler, August Groh und Wilhelm Guntermann. Und schließlich seien noch genannt: Hermann Binzs „Sklavin“ und „Nymphe“ (Marmor), Hermann Ehehalt mit verschiedenen Porträtplaketten, Otto Faist mit Werken in Bronze und Steinzeug, Hermann Foery Marmor und Terracotten, Wilhelm Gerstel (Bronze, Terracotta und Sandstein), Karl Karcher (Bronze und Terracotta), Wilhelm Kollmar (Marmor), Wilhelm Linck (Steinzeug), Karl Friedrich Moest (Büste Großherzog Friedrich II.), Wilhelm Sauer (Bronze), Konrad Taucher (Marmor und Bronze) und Hermann Volz („Das ewig Weibliche“ — Bronze). Alle diese Künstler haben mit ihren Werken zugleich ein Zeugnis von ihrem hervorragenden künstlerischen Schaffen gegeben. — Bemerkenswert ist auch noch, daß die prachtvollen orientalischen Teppiche, mit denen die Säle in so reicher und geschmackvoller Art geziert sind, von der Karlsruher Großfirma **Carl Kaufmann**, Hoflieferant, zur Verfügung gestellt wurden.

In einem zweiten Artikel möge ein kurzes Bild von dem folgen, wie sich neben den Baden-Badener und Karlsruher Künstlern die übrige deutsche Künstlerschaft an der Ausstellung beteiligt hat. N-n.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

häusern und Villen unter Anlage von hübschen Vorgärten zu erstellen. Die Architektur, insbesondere diejenige an der Ecke, soll sich dem dort schon vertretenen sog. Weinbrenner-Stil anpassen. Hierdurch dürfte die mancherseits befürchtete Ueberbauung des Gartens doch eine befriedigende Lösung finden.

* **Erweiterung des Sprechbereichs.** Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Aue (Erzgebirge), Auerbach (Vogtland), Eibenstock, Einsiedel, Gensingen, Meinersdorf und Zanten (Gebühr 1 ℳ). Der bisher beschränkt zugelassene Sprechverkehr mit Freiberg (Sachsen), Lengenfeld, Meerane (Sachsen), Reichenbach (Vogtland), sowie Zwickau (Sachsen) ist nunmehr unbeschränkt zugelassen.

Neue Bilder. Der Wiener Turnlehrer Jurisch hat ein neues Turngerät, den **„Stützschwingel“** konstruiert, von dem eine photogr. Aufnahme in unserem Expeditionsfenster ausgestellt ist. Ferner ist ausgestellt ein Bild von der **Einweihung** der **neuen Pinacothek** in Rom durch Papst Pius X.

Der Bürgerverein der Weststadt hielt vor wenigen Tagen in seinem Vereinslokal zum Storchennest seine diesjährige **Generalversammlung** ab. In seinem Vortrag konnte der 1. Vorsitzende unter anderem verschiedene Erfolge des Bürgervereins für die öffentlichen Interessen der Weststadt hervorheben. Aus dem vom 1. Schriftführer erstatteten Jahresbericht entnehmen wir die im verflossenen Jahre abgehaltenen Veranstaltungen und Sitzungen, des weiteren hören wir, daß der Verein gegenwärtig 181 Personen jeden Standes zu seinen Mitgliedern zählt. Das Andenken von 3 verstorbenen Mitgliedern wird von den Anwesenden durch Erheben von ihren Sitzen geehrt. Auch der vom Kassier gegebene Kassenbericht zeigt ein recht günstiges Resultat. Zu allgemeinem Bedauern gab der 1. Vorsitzende bekannt, daß der bisherige 2. Vorsitzende, Herr J. **Fritz** wegen vielseitiger geschäftlicher Inanspruchnahme eine Wiederwahl nicht mehr annehmen kann. Die **Neuwahl des Vorstandes** ergab dann folgendes: 1. Vorsitzender Fr. Nagel junior, 2. Vorsitzender K. Messang, 1. Schriftführer J. Wegele, 2. Schriftführer G. Zinser junior, Kassier Franz Herrmann und als Beiräte die Herren: M. Gölcher, L. Klipfel, W. Lipp, G. Martin und K. Schmid. Nach Annahme des Amtes seitens der Gewählten, dankte der Vorsitzende den Herren und bat allgemein um kräftige Unterstützung in der Vereinstätigkeit. Herr G. Zinser jr., dankte namens des Vorstandes dem ausscheidenden 2. Vorsitzenden, Herrn J. Fritz, für seine langjährige und tatkräftige Arbeit im Vereine. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde insbesondere beschlossen, in diesem Jahre das **15. Stiftungsfest** recht würdig zu feiern. Es wurde ein besonderer Festausschuß gebildet, der die Lokalfrage zu lösen hat, die Aufstellung des Programms besorgt usw. Nach Schluß blieben die Anwesenden noch kurze Zeit gesellig vereinigt.

h. **Vortrag über das moderne China.** Im **Arbeiterbildungsverein** wird am 14. April, abends ¼9 Uhr (in dem Saale der Gesellschaft Eintracht) Herr **Oberleutnant Pleger**, Adj. der hiesigen Insp. der Telegraphentruppen über „Die Entwicklung Chinas zu einem modernen Kulturstaat“ einen Vortrag halten. Der Vortragende hat die Expedition 1900—01 gegen die Boxer mitgemacht und war dann von 1903 als Telegraphen-Offizier der Ostasiatischen Besatzungsbrigade weitere 3 Jahre in China tätig. Er hat somit einen großen Teil dieses weltgeschichtlich hochbedeutsamen Umschwungs mitgemacht und persönliche Erfahrungen gesammelt. Chinas Aufschwung steht im Vordergrund des Interesses. Der Redner wird eine geographische Schilderung der ertragreichen nordchinesischen Tiefebene, der malerischen Gebirge und der großen Mauer geben und dann die Schwierigkeiten hervorheben, mit denen die armen Chinesen zu kämpfen haben, insbesondere gegen die Japaner, die die Oberhand gewinnen wollen. Die Interessen, die Deutschland und der deutsche Handel dort hat, werden breiten Raum in der Darstellung haben. Zahlreiche selbst aufgenommene Lichtbilder werden den Vortrag beleben.

§ **Parademusik.** Ostermontag den 12. April, mittags 12.30 Uhr, spielt die **Grenadierkapelle** bei Ablösung der Schloßwache: 1. Altdeutscher Marsch von Kaempfert. 2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ von Brüll. 3. Frühlingslied von Gounod. 4. Mazurka von Chopin.

§ **Rasch tritt der Tod den Menschen an.** Gestern abend 8 Uhr wurde ein verheirateter Werkschreiber, in der Goethestraße wohnhaft, in der Wirtschaft zur Goethehalle vom Herz-Schlag getroffen und war sofort eine Leiche. Einige Gäste brachten den so rasch Verschiedenen nach seiner Wohnung.

§ **Der „Herr Kriminalbeamte“.** Drei verheiratete Männer aus Bulach bezw. Daxlanden wurden angezeigt, weil sie auf einem eingefriedigten Grundstück im Stadtteil Rüppurr trotz wiederholter Aufforderung dasselbe zu verlassen, widerrechtlich verweilten. Der eine von ihnen gab sich für einen Kriminalschutzmann aus und drohte einem dort beschäftigten Dienstknecht mit Verhaftung und geschlossener Abführung, falls er nicht eingestehe, einem der Angezeigten seinen Hund gestohlen zu haben.

§ **Im Schlafe bestohlen** wurde in der Nacht zum 9. d. M. ein Herr, der in **angetrunkenem Zustande** auf einer Sitzbank, sehr wahrscheinlich auf dem Kaiserplatz, längere Zeit **eingeschlafen** war. Es wurden ihm von einem Unbekannten eine goldene Remontoiruhr, eine Doublepanzerkette, eine braunlederne Brieftasche mit mehreren Geschäftsbriefen der „Laupheimer Werkzeugfabrik“ und ein Spazierstock im Gesamtwerte von 150 Mark **gestohlen.**

§ **Verhaftet** wurden: ein 49 Jahre alter lediger Händler aus Iptingen, der vom Amtsgericht Stuttgart wegen Betrugs; ein 17 Jahre alter Taglöhner aus Backnang, der von jenem in Maulbronn wegen Einbruchdiebstahls verfolgt wird; ferner ein 23 Jahre alter, lediger Kutscher aus Barnhalt, weil er einer Ladung zur Erstehung einer 6 monatlichen Gefängnisstrafe und ein 37 Jahre alter, verheirateter Glaser aus Kürzell, der zu demselben Zweck einer Ladung keine Folge leistete; und endlich ein 47 Jahre alter, verheirateter Schlossermeister aus Darmstadt wegen Verbrechens gegen § 173 des R.-St.-G.-B.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

= **Bremervörde,** 10. April. (Amtliches Wahlergebnis.) Bei der am 6. April im 8. **hannoverschen Wahlkreise** stattgehabten **Reichstagsersatzwahl** wurden insgesamt 22 135 Stimmen abgegeben. Es erhielt: Dr. **Hoppe** (natl.) 6423, Arbeitersekretär **Rhein** (Soz.) 5850, Hofbesitzer Klaevemann (B. d. L.) 5059, Direktor Dr. Böhmert (frs.) 2418, Gutsbesitzer von der Decken (Welfe) 2374. Zersplittert waren 11 Stimmen. Es ist somit Stichwahl zwischen Dr. **Hoppe** (natl.) und **Rhein** (Soz.) erforderlich.

hd **Lissabon,** 10. April. Die **Dekrete,** durch welche die **neuen Minister** ernannt werden, werden am **nächsten Montag veröffentlicht.** In letzter Stunde dürften noch gewisse **Aenderungen** bezüglich des Portefeuilles des Auswärtigen erfolgen.

= **Paris,** 10. April. Ueber die **militärischen Operationen** in **Mauretanien** erklärte der Kolonialminister Milliès Lacroix einem Mitarbeiter des „Matin“, es handele sich **nicht** darum, das **Adrargebiet dauernd zu erobern,** sondern lediglich darum, eine Reihe von **starken Polizeiposten** zu organisieren, welche in der Lage sein sollen, dieses **Gebiet von den aufrührerischen Banden zu säubern** und damit die Ruhe aufrechtzuerhalten.

hd **Petersburg,** 10. April. Dem angeblich in Ungnade verfallenen Ministerpräsidenten **Stolypin** ist aus Anlaß des Osterfestes der **Weiße Adlerorden verliehen** worden.

= **Washington,** 10. April. Die **Finanzkommission des Senats** hat ein **Amendement zur Tarifbill angenommen,** wonach **Bilder** und **Skulpturen zollfrei** eingeführt werden dürfen. Die Zölle auf Handschuhe, Strümpfe und Eisen werden erhöht, verschiedene Aenderungen bezüglich der Stahlwaren — hauptsächlich Ermäßigungen — vorgenommen und die Zölle auf Puppen und andere Spielwaren auf 35 Proz. des Wertes festgesetzt.

Die Mittelmeerreise des Kaiserpaares.

hd **Bozen,** 10. April. Die **Stadt Bozen** veranstaltet am 13. d. M. als **Dank** für die **treue Haltung Deutschlands** in der Balkankrise einen **Kommers.** Im Anschluß daran sind **besondere Ehrungen** für das am 14. früh Bozen passierende **deutsche Kaiserpaar** geplant.

hd **Rom,** 10. April. Das **deutsche Kaiserpaar trifft** mit dem **Prinzen Oskar** mittelst Spezialzug am Mittwoch den **14. April** in Venedig ein. Am Freitag begibt sich das Kaiserpaar an Bord der „Hohenzollern“.

hd **Athen,** 10. April. Die **Ankunft Kaiser Wilhelms auf Corfu** ist nunmehr definitiv für den **17. d. M.** offiziell angesagt. Der **Kronprinz von Griechenland** mit **Gemahlin** und Ministerpräsident **Theotokis** werden dem **Kaiserpaar** an Bord eines Kriegsschiffes **entgegenfahren.**

Bevorstehende Fürstenbegegnungen.

Cl. **Wien,** 10. April. (Privattel.) Wie verlautet, soll der **deutsche Kronprinz** im **Juli oder August** den **Kaiser Franz Josef in Ischl besuchen** und den Hofjagden beiwohnen.

hd **Rom,** 10. April. Die „Stampa“ bestätigt das Gerücht, daß in der zweiten Hälfte des April in **Venedig** eine **Begegnung zwischen König Eduard und König Viktor Emanuel** stattfinden wird.

hd **London,** 10. April. **König Eduard** begibt sich am nächsten Donnerstag auf einen Tag von **Biarritz nach Paris,** wo er mit der **Königin Alexandra** zusammentrifft und von dort die Reise nach **Genua** antritt. Dort wird sich das englische Herrscherpaar zu seiner **Mittelmeerfahrt** einschiffen.

Der Streit um die Dreibunds-Erneuerung.

mk. **Berlin,** 10. April. (Privattel.) **Die von der römischen Zeitung „Vita“ gebrachte Meldung über eine unmittelbar bevorstehende Verlängerung des Dreibundes wird hier bestätigt. Die Erneuerung erfolgt auf der bisherigen Basis ohne irgend welche Abänderung der bisherigen Pflichtverhältnisse der verbündeten Großmächte.**

mk. **Magdeburg,** 10. April. (Privattel.) Die „Magdeb. Ztg.“ erfährt aus **Rom,** daß die **Meldungen** über die **Erneuerung** des **Dreibundes halbamtlich bestätigt** werden, jedoch dahin **einzuschränken** sind, daß eine **vorzeitige Erneuerung** des Dreibundes in Rom **nicht beabsichtigt** sei.

Cl. **Rom,** 10. April. (Privattel.) Zu der **Polemik,** die seit einigen Tagen zwischen der **Zeitung „Vita“** und einigen **deutschen Blättern** über die **Erneuerung des Dreibundes** geführt wird, teilt man hier von maßgebender Stelle mit, daß der **Dreibund** vom Minister Pinetti im **Oktober 1902,** also ein Jahr vor dem Verfallstermin, weder auf sechs noch auf 12 Jahre, sondern **auf 10 Jahre erneuert** worden ist. Der **Dreibund besteht also vorläufig noch bis zum Jahre 1913.**

Deutsche Luftschiffer als Spione verhaftet.

hd **Paris,** 10. April. Weitere **deutsche Ballons** sind im Laufe des gestrigen Tages in **Frankreich gelandet,** unter anderen ein solcher in **Seanteny.** An Bord befanden sich **drei Deutsche,** welche einem genauen **Verhör** unterzogen wurden. Gendarmen **beschlagnahmten** einen **photographischen Apparat** sowie Karten und verschiedene Schriftstücke, welche verdächtig erschienen. Auf Anfrage beim Kriegsministerium erfolgte der **Befehl,** die **Luftschiffer nicht abfahren** zu lassen, den **Ballon** und alle an Bord befindlichen **Gegenstände** und **Instrumente zu beschlagnahmen.** Einer der Luftschiffer erklärte, ein Professor der Physik und Chemie, der zweite ein Ingenieur und der dritte ein Rentier zu sein. Die **photographischen Platten** des Ingenieurs sollen hiesigen Blättern zufolge nach Entwickelung genaue **Abbildungen des Lagers von Chalons** und die umliegenden **Festungswerke** darstellen. Auf anderen hat man die **Umgebung von Reims** entdeckt. Der Professor wurde im Besitz eines **Notizbuches** gefunden, worin sich **zahlreiche Aufzeichnungen** befinden. Die drei Deutschen sind vorläufig **in Haft genommen** worden.

Nachklänge zum französischen Postbeamten-Streik.

= **Paris,** 10. April. Gestern fand eine **Versammlung der Post- und Telegraphenbeamten** statt, in welcher unter anderem die **Forderung aufgestellt** wurde, daß die **Beamten das Recht** haben sollen, von ihren **Personalakten** sich **Abschriften** zu nehmen. Eine demnächst einzuberufende Versammlung soll sich mit der **Umwandlung** des Allgemeinen **Verbandes** der Post- und Telegraphenbeamten in ein **Syndikat,** sowie mit der Frage der **teilweisen Arbeitseinstellung am 1. Mai** beschäftigen.

hd **Paris,** 10. April. Wie der „Matin“ berichtet, hat der **Minister** in seiner letzten Sitzung **beschlossen,** um allen Eventualitäten, einem Ausstand vorzubeugen, und aus Gründen der nationalen Verteidigung, daß die **Militär-Telegraphisten** in Zukunft auf **allen Telegraphenapparaten eingearbeitet** werden, also nicht nur auf Morse

Die Beilegung des österreich.-serbischen Konfliktes.

hd **Cettinje,** 10. April. Der **Boykott österreichischer Waren** ist **aufgehoben** worden. — **Fürst Nikita** hat den **Befehl** zur **Abrüstung** und **Entlassung** der an der Grenze stehenden **montenegrinischen Truppen** erteilt.

hd. **Belgrad,** 10. April. Wie es heißt, hat der **Kriegsminister** seine **Demission eingereicht,** weil der König die strengen Maßnahmen wegen der demonstrativen Offiziers-Demissionen nicht billigte.

M.K. **Warschau,** 10. April. (Privattel.) Dem „Kurjer Warszawski“ zufolge sind in den letzten Tagen in **Warschau zahlreiche polizeiliche Verhaftungen deutscher** und **österreichischer Untertanen** erfolgt. Der Grund der Verhaftung werde streng geheim gehalten, stehe aber mit den **Vorgängen** während des **russisch-österreichischen Konfliktes** in Verbindung. Mehrere Familien der Verhafteten haben sich an ihre Konsulate gewandt.

hd **Petersburg,** 10. April. Nach den Osterfeiertagen wird ein **Blaubuch** mit diplomatischen Dokumenten über die **Balkanfrage** erscheinen. — Der „Slowo“ bestätigt, daß **Goremykin** zum **Minister des Aeußern** und **Iswolski** zum **russischen Botschafter in Berlin** ernannt werden soll.

☞ **Weiteren Text siehe Seite 3, 6, 7 und 9.** ☜

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 11. April:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Beierth. Fußballverein. 1½ und 3 Uhr Wettspiele. Sportplatz.
Bäckerklub Einigkeit. 8 Uhr Unterhaltung im Hotel Monopol.
Festhalle. 3½ Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Friedrichshof. **11 Uhr Frühschoppen-Konzert.** Abends **8 Uhr** spielt die **Ungarische Kapelle** im **Garten-Saal.**
Fußballklub Allemania. 3 Uhr Sportplatz, Honsellstraße.
Fußballverein. 3½ Uhr Wettspiel. Preußen-Berlin.
Hilderhof. Ostersonntag und Ostermontag Konzert.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 14.
Männerturnver. Osterturnfahrt. 1.02 U. Abfahrt nach Donaueschingen.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.
Westendhalle Mühlburg. 4 Uhr Festkonzert im Garten.

Montag den 12. April:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletiksportklub Germania. Familienausflug n. Weißenreuth.
Beierth. Fußballverein. 3 Uhr Wettspiel. Sportplatz.
Festhalle. 3½ Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
„Friedrichshof“ von **11** Uhr ab **Frühschoppen-Konzert.** Abends von **8** Uhr an **Konzerte** der **Ung. Zigeuner-Kap.**
Fußballklub Phönix. Spiel auf dem Sportplatz.
Fußballverein. 3½ Uhr Wettspiel. Rotterdamer Fußballverein.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 14.
Salamander, 1. K. R. 4 Uhr Osterfeier im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7.07 und 8.52 Uhr.

o **Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133.** Diese Woche sollten sich alle das Programm des Weltkinematograph vorführen lassen. Das Urteil darüber ist einstimmig: „Jede Woche werde ich das Institut besuchen.“ Wir wollen eine kurze Beschreibung folgen lassen. In Anbetracht des kommenden Osterfestes ist in dem Programm ein Film vorgesehen, eine religiöse Darstellung „Der Blinde von Jerusalem“, der vollste Beachtung verdient. Ferner sehen wir die berühmte Schweizergarde des Papstes, auch können wir die Peterskirche in Rom bewundern. Der Mundharmonikavortrag des Herrn Schindler findet gewiß auch großen Beifall, ebenso auch ein Bild mit Hindernissen. Mit den ausgegrabenen Schätzen altklassischer Kunst werden wir in dem Bild „Pompeji, die tote Stadt“ bekannt. Treue Kindesliebe zeigen uns die beiden armen Geschwister, die alle Mühe aufbieten, mit ihren schwachen Kräften das Leben der Mutter zu erhalten. Sehr gut meint es ein Bauernbursche, der nur eine Tänzerin heiraten will, mit dem Humor, er liefert ein köstliches Stückchen. Zur Unterhaltung trägt das „Zauberschwert“ viel bei. Die geheimen Kräfte, die es in sich birgt werden vor den Augen der Besucher veröffentlicht. 5502

Karola Rubin Dr. Hugo Dreyfuss
Verlobte.
Mannheim Karlsruhe — B13592 — Cannes Berlin

Statt Karten!
Clara Kahn Daniel Meier
Verlobte.
Karlsruhe, Kreuzstrasse 9 — Nonnenweier
Ostern 1909. 5609

Renn-Berichte.

Harlebeke i. Belg. Im Eröffnungsrennen am letzten Sonntag schlug der bekannte Dauerfahrer Samson auf seinem leichtlaufenden deutschen Brennabor-Rade seine Gegner Luyken und Lepoutre und gewann alle drei Läufe. 3221a

Aus Löbaurit-Gummi
Wasser- u. Gartenschläuche
haben eine
Lebensdauer von 12—15 Jahren
enthalten keinen freien Schwefel und werden gegenüber gew. Gummischläuchen nicht i. d. 10fachen Zeit hart u. brüchig.

Lichte	10	13	16	19	22	25 mm
Wand	3	3	3	3½	4	4½ "
Löbaurit	2.80	3.40	3.80	5.40	7.60	8.60 ℳ

3077a aus gewöhnlicher, gebräuchlicher Gummi-Qualität:

m	—.80	—.95	1.15	1.60	2.10	2.60 ℳ

Löbauritfabrik-Depot München
Contorhaus Imperial, Eing. Bayerstr. vis-à-vis Mathäserbräu.

C. F. MÜLLER, LAHR
HERREN-SCHNEIDER-ATELIER
•• Offizier-Uniformen • Militär-Effekten ••
Goldene Medaille Berlin 1907 für ausgestellte Generals-Uniform
HERREN-WÄSCHE & MODE-ARTIKEL
•• Muster und Zuschneider auf Wunsch ins Haus. ••
1069a

Kaiser-Otto Erbswurst schnell fertig, delikat u. nahrhaft 2467a

o **Lotterie.** Neben der Freiburger Münsterlotterie ist wohl die **Mannheimer Maimarktverlosung,** deren Hauptagent Carl Götz, Karlsruhe, ist, die beliebteste in ganz Baden, um so mehr, als ihre sämtlichen Gewinne: Pferde, Rindvieh, Maschinen und Silbertreffer, sofort bar ausbezahlt und nur bei ersteren ein kleiner Abzug für Risiko und Futtergeld gemacht wird. Kaufe sich daher jedermann von den 1-Mark-Losen genügend, um froher Hoffnung und weiteres teilhaftig zu werden.

Heilanzeigen des Bades Salzschlirf: Podagra — Rheuma — Steinleiden — Harnsäure — Ischias Gicht — Frauenleiden — Fettsucht — Zucker — Stoffwechselleiden. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich. — Saisonbeginn 1. Mai.

Das neue Badhotel: Elegantes Etablissement — Lift — Centralheizung — aller Komfort — Sool- und Moorbäder im Hause — Grosser Kurpark direkt am Walde — Orchester u. ständiges Theater.

Prospekte durch die Kurdirektion. 2169a

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Waldeck.

XIX.

Eine ergötzliche Geschichte. — Auch eine Tragikomödie. — Wünsche. — Volle Häuser. — Panoramas Ende. — Gelbe Plakate.

Eine ergötzliche Geschichte ist unserem so fabelhaft uraufführungslustigen Hoftheater passiert. Doktor Hagemann, der mit jugendlicher Kunstbegeisterung frisch zugreift, wo sich ihm immer ein Opfer bietet, hatte eine Oper des Darmstädter Musikers Arnold Mendelsohn erworben. Diese sollte an der Mannheimer Bühne das Licht der Rampen erblicken. Sie sollte, indessen, sie konnte nicht! Trotz eines kunstsinnigen und kunstverständigen Intendanten, trotz zweier Kapellmeister, von denen der eine für Dresden gewonnen, der andere von Karlsruhe gekapert ist, hat man erst bei den Proben schaudernd erkannt, daß man das Werk so, wie es war, dem Publikum zu bieten nicht wagen könne.

Und da strich man ganz gemütlich,
Strich an Noten gleich ein Heer,
Tat darin so sehr sich gütlich,
Daß fast nichts zu streichen mehr.
Schließlich strich man dann die Segel,
Weil der Berg gebar 'ne Maus,
Und die Oper ach die neue
Bringt man, stark erfüllt von Reue,
Hier in Mannheim nicht heraus.

Um der Bühne und dem um seine schönsten Hoffnungen betrogenen Komponisten goldene Brücken zu bauen, lautet die offizielle Mitteilung zwar, daß das Werk — nur — umgearbeitet werden müsse; in der Tat aber dürfte die „Minneburg" ungeminnt dahin gegangen sein, von wo sie nimmer wiederkehrt.

Die aber, die berufen,
Zu prüfen solch ein Werk,
Das fremde Geister schufen
Auf seine Kraft und Stärk',
Eh' ihm die Welt der Bretter
Tut auf das weite Tor,
Sie mögen sich besinnen
In Zukunft stets, bevor
Sie rings der Welt verkünden
Mit überlautem Ton:
Wir wußten zu ergründen
'nen neuen Mendelssohn. —
Sie mußten halten inne,
Denn nun ist man blamiert,
Denn diese Burg der Minne
Wird nicht uraufgeführt!

Auch eine andere Tragikomödie, von der vor Jahr und Tag die weite Welt erfüllt war, ist hier nicht zur Aufführung gelangt. Wilhelm Voigt, der famose Hauptmann von Köpenick, war vor nicht allzulanger Frist auf seinen Kreuz- und Querfahrten durch das deutsche Land auch an dem Delta zwischen Neckar und Rhein, so da Mannheim geheißen, gelandet, um durch sein Erscheinen Sensation und schnödes Geld zu machen. Doch der schlaue Schuster hatte hier, wie es sich für einen Schuster freilich gehört, ausgesprochenes — Pech! Wie ein Mann, und das soll nicht alle Tage vorkommen, stand die Mannheimer Presse einmütig darin zusammen, die Anwesenheit dieses — großen Deutschen — vollständig zu ignorieren.

Des Schusters Namen melden
That hier kein Zeitungsblatt,
So wußte von dem Helden
Man kaum was in der Stadt,
Man kam nicht ihn zu grüßen,
Der Zuspruch war sehr knapp,
Drum schüttelt' von den Füßen
Den Staub er baldigst ab
Und zog zu andern Städten
Bald weiter auf die Such',
Hier fehlten die Moneten, —
Das war des Schusters Fluch!

Im Apollo-Operettentheater macht die rührige Direktion immer noch verzweifelte Anstrengungen, das Publikum für ihr jedenfalls sehr dankenswertes Unternehmen, die Operette im richtigen Stil zu pflegen, zu interessieren. In diesen ehrlichen Bestrebungen hat sie neuerdings Lehars „Der Mann mit den **drei** Frauen", und hierauf „Die **drei** Wünsche" gegeben, — gut gegeben, aber auch damit noch nicht einmal den **einen** Wunsch, volle, oder doch wenigstens gutbesetzte Häuser zu erzielen, in Erfüllung gehen sehen. In Mannheim volle Häuser zu machen, ist eben nicht so leicht, wie es sich auf den ersten Blick, zieht man die Größe der Stadt und die Unsumme an materiellem Besitz in Betracht, ansehen mag. Man schlage beispielsweise nur einmal das Kapitel Kaffeehäuser und Restaurationen auf. Von diesen Karavansereien soll es, wie man hört, an die zwölfhundert an der Zahl geben. Wie es aber mit deren Frequenz oder gar Rentabilität steht, das ist ein sehr, sehr wunder Punkt, den kein noch so geschickter Arzt dauernd zu heilen vermag.

Wann heit zum Beischbiel 's Kaffee „B"
Sein Pforte fescht dhut schließe,
Dann kummt erscht 's Kaffee „A" in Höh',
Unn dhut deß froh begrieße,
Eens bunn so zwee iß immer leer,
Forr zwee zugleich, do langts nit mehr,
Die Kellner unn die Biffeedaam,
Der arme Werth, sein Herz voll Gram,
Dhun schtundelang als gähne,
Dann Kunde kumme keene,
Unn kummt per Zufall doch 'n Gascht,
Dann hott's nit viel Bedeitung,
Verzehre dhut'r gar nix fascht
Unn liest drei Schtund die Zeidung,
Wann dreißig Penning 'r verzehrt,
Dann geht'r schließlich bleede,
Unn nimmt noch mit, was sich nit g'heert,
E ganzi Schachtel Schwede,
's Lokal verschbuckt, 's Lokal verraacht,
Deß muß mer noochher butze,
Weil's annre Gäscht sunscht nit behagt,
Deß iß'm Werth sein Nutze,
Drum blieht de Werth die Göttin Glück
Norr ausnahmsweis als hold iß,
'smerkt mancher, unn zieht sich zurück,
Daß deß was glänzt keen Gold iß.

Das Panorama am Friedrichsring, das mit seinen wechselnden Darbietungen, im Gegensatz zu manchen sonstigen Unternehmen, die der Schaulust des Publikums zu dienen berufen sind, während seiner mehr als zehnjährigen Existenz volle Häuser gemacht hat, hat seit einiger Zeit seine Pforten geschlossen, um sie nicht mehr aufzutun. Das in seinem Aeußeren nicht sehr großstadtmäßige Gebäude, dem der Zahn der Zeit schon tüchtig zugesetzt hatte, ohne daß man für gründliche, solide, neue Toilette sich zu bemühen das Bedürfnis fühlte, soll niedergerissen und Erweiterungszwecken des Hauptdepots der städtischen Straßenbahnen gewidmet werden. Da es das einzige Exemplar seiner Gattung am Mannheimer Vergnügungshorizont war, und kein anderes an dessen Stelle zu treten scheint, muß man wohl annehmen, daß auch der Zeit der „Panoramen" ihr letztes Stündlein geschlagen hat, und der unberechenbare Faktor „Publikum" neuen Göttern, — in diesem Falle wohl den wie Pilze aus der Erde schießenden Kinematographen-Theatern — huldigt.

Auch von einer weiteren, auf Mannheims Flur lange nicht mehr gesehenen Erscheinung nimmt der Chronist, als Nichthausbesitzer, mit tausend Freuden Notiz:

Geele Plakate an manchem Haus
Henke jetz widder zum Fenschter als raus,
Verkinde dhun die ganz entschiede:
Do iß e Wohnung zu vermiethe.
So Dinger, die sinn gar keen Schade,
Je mehr bunn dere Sorte Plakate
Sich zeige, wo norr's Aag hinsieht,
Je bill'ger werd die Wohnungsmieth.
In Mannem war in Fern unn Nähe,
So ge'les Zeigs fascht nit zu sehe
Seit lange Johr! Jetz dhut's 'm kumme,
Deß sinn die scheenschte Friejohrsblumme,
Viereckig, an'me kleene Seel
Do bamble se, all schwarz unn geel,
Unn sage ohne Worte dann:
's werd sanfter jetz dr Hausthrann,
Unn in so manchem Häuserblock
Geht's runner jetzt bumm hohe Bock.

Briefkasten.

J. H. hier: Sofern nichts anderes vereinbart ist als monatliche Zahlung eines bestimmten Monatszinses würde **monatliche Kündigung** bestehen, welche nach dem Gesetz **spätestens** am 15. eines Monats **nur für den Schluß** des Kalendermonats erklärt werden muß. Ist der Mietzins aber etwa nach einem bestimmten Jahresbetrag oder Vierteljahresbeträgen bemessen, so besteht die gesetzliche kalendervierteljährliche Kündigung. (Siehe oben O. K.)

H. K. hier: Keine Entschädigungsklage wegen Ehebruchs gegen die Ehebrecher.

O. K.: Die **gesetzliche vierteljährliche Kündigung** hat **spätestens** am dritten Werktag des Vierteljahres **auf den Schluß** eines Kalendervierteljahres zu erfolgen. Sie kann also auch vorher vorgenommen werden. Eine **Form** ist für die Kündigung nicht vorgeschrieben, ebensowenig die Annahme derselben durch den Vermieter. Die Kündigung erfolgt aber in Streitfällen am besten immer schriftlich, eventl. eingeschrieben.

K. M. 100. Ob und welch ein **Ehevertrag** in Ihren Verhältnissen erforderlich ist, hängt von den nicht vorgelegten Fragen nach Ihren wirtschaftlichen bezw. geschäftlichen Verhältnissen ab, ev. auch von der Frage, ob eine Sicherungsmaßregel zwischen den Ehegatten erforderlich erscheint. — Beim Ableben eines Ehegatten erhält der überlebende Teil beim Vorhandensein von Kindern ein Viertel des Nachlasses und die Haushaltung als Voraus, die Kinder die restlichen **drei** Viertel des Nachlasses.

E. M. in L. Wenden Sie sich unter vollständiger Darlegung der Gründe der beantragten Namensänderung und des ablehnenden Bescheids des Zivilstandesbeamten an den **Kantonsrat Thurgau.**

G. F. in E. Ansprüche auf Erteilung von **Erfindungspatenten, Musterschutz** usw. und die Rechte aus den erteilten Patenten oder Musterschutz gehören zur **Konkursmasse** und zum **pfändbaren Vermögen** des Schuldners.

A. K. 5. Zu welcher Zeit die **gekündigte Wohnung** von Interessenten in Begleitung des Vermieters **besichtigt** werden darf, richtet sich in erster Linie nach dem Mietvertrag. Existiert darüber keine Bestimmung, so ist die Besichtigung den Interessenten und dem Vermieter jedenfalls nur **zu passender Tageszeit** gestattet. Während der Essenszeit des Mieters kann die Besichtigung nicht verlangt werden. Im übrigen ist darauf zu achten, daß der Mieter sich bei grundloser Verweigerung der Besichtigung zu passender Zeit ev. schadensersatzpflichtig machen kann. Dem **Vermieter** darf vom Mieter die Besichtigung oder der Eintritt in die Mietwohnung nur dann verweigert werden, wenn dieser gegen den Mieter oder seine Familie beleidigend wird oder bei früheren Beleidigungen und nach seinem Verhalten neue Beleidigungen zu befürchten sind.

A. Sch. M. Zu 1: Eine Bestimmung, wonach ein Staatsbeamter in einem Prozeß das Armenrecht **nicht** in Anspruch nehmen darf, ist uns nicht bekannt. — Zu 2: Nach unserer Meinung nicht. — Zu 3: Das Gesuch um Bewilligung des Armenrechts ist bei dem Prozeßgericht unter Vorlage eines Vermögenszeugnisses (der städt. Vermögenszeugniskommission oder des Gemeinderats) anzubringen. Lesen Sie wegen des übrigen die Bestimmungen der Zivilprozeßordnung §§ 114 ff. nach. Sprechen Sie noch mit einem Rechtsanwalt.

Murgtal. Es ist uns unmöglich, einzelne Versicherungen zu empfehlen, oder uns über deren Wert auszulassen.

Nach Ueberlingen. Betreffs des Sanatoriums werden Sie am besten einen Arzt zu Rate ziehen.

E. T. R. Erscheint in Berlin; genaue Adresse und Abonnementspreis sind uns unbekannt. Vielleicht paßt für Sie noch besser die „Badische Baugewerks-Zeitung, Karlsruhe", Jahresabonnement 2 *M.*

Zweckmässige Vorbeugung gegen Influenza und sogenannte Erkältungskrankheiten.

Es wird allgemein beobachtet, daß besonders die Influenza von Jahr zu Jahr an Bedeutung zunimmt, und daß sie nicht nur häufiger, sondern auch gefährlicher wird. Vor allem dann, wenn durch Vernachlässigung bezw. zu späte Konsultation des Arztes die Ausbreitung der Erkrankung auf die Atmungsorgane (Bronchien, Lungen usw.) erfolgt.

Sehr begünstigt wird solche durch den mit der Influenza meist einhergehenden allgemeinen Kräfteverfall. Merkmale wie: Appetitlosigkeit, Gefühl der Völle, Uebelkeit deuten auf die Ursache dieses Schwächezustandes, auf die ungenügende Funktion des Verdauungsapparates hin.

Daß eine Erhöhung der Nahrungszufuhr keine Neukräftigung bringt, so lange die Verdauungsorgane nicht normal arbeiten, ist einleuchtend.

Die Hebung des Kräftezustandes setzt vielmehr eine allgemeine Wiederherstellung der normalen Arbeitsfähigkeit der Verdauungsorgane voraus. Diese erfolgt am besten durch Gebrauch eines geeigneten Nähr- und Kräftigungsmittels, das den Verdauungsapparat nicht überlastet, sondern schont und dadurch eine schnelle Wiederkräftigung ermöglicht.

Ein Mittel, das diese Wirkung erzielt und außerdem einen besonderen günstigen Einfluß auf die Erkrankungen der Atmungsorgane ausübt, ist die Guajacose.

Durch ihre zweckmäßige Zusammensetzung vereint sie die appetitanregenden, kräftigenden Eigenschaften der altbewährten Somatose mit den antiseptischen, heilenden des Guajacols, das hier in seiner zuträglichsten Form geboten wird.

Obwohl die Guajacose natürlich auch in vorgeschrittenen Fällen oft erfolgreiche Anwendung findet, sind erklärlicherweise die Resultate am günstigsten, wenn sie sofort bei Beginn der Erkrankung gebraucht wird.

Es ist deshalb ratsam, gleich die ersten Krankheitssymptome (z. B. Frösteln, allgemeine Mattigkeit, Anzeichen beginnenden Fiebers usw.) zu beachten. Gerade dann trägt die zweckmäßige Anwendung der Guajacose und die Inanspruchnahme des Arztes, den man nicht nur in vorgeschrittenen Fällen, sondern stets befragen soll, die besten Früchte.

Ganz abzuraten ist von der Umgehung des Arztes und Selbstbehandlung mit Mitteln, die oft mit übertriebenen Lobpreisungen angekündigt, aber wissenschaftlich und praktisch wertlos sind.

Im Gegensatz zu diesen erfreut sich die Guajacose auf Grund ihrer zweckmäßigen Zusammensetzung und ihrer Erfolge einer steigenden Wertschätzung in Aerztekreisen.

Die Wirkung der Guajacose äußert sich meist in lebhafter Appetitsteigerung, besserer Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers, Muskelansatz, Gewichtszunahme usw.

Das Präparat wird von allen Apotheken vorrätig gehalten bezw. prompt beschafft. Man achte genau auf den geschützten Namen und die Originalpackung.

Interessenten erhalten die ausführliche Literatur über das Präparat kostenfrei. Man fülle nachstehenden Zettel genau aus und sende ihn im offenen Kuvert mit 3 Pfg. frankiert an die Firma vorm. Friedrich Bayer u. Co., Elberfeld. 3286a

Senden Sie mir Ihre Broschüre 24 K. kostenlos zu.

Name: _____

Beruf oder Stand: _____

Ort: _____

Nähere Adresse: _____

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 9940a*

Ein Wort genügt

zur sicheren Gewähr, daß Sie Ihre Schuhe vorteilhaft einkaufen können, auf der Reise, in der Heimat, in der Ferne oder Nachbarschaft, verlangen Sie nur die

Marke Salvator

Mk. 10.50 u. 12.50

ALLEINVERKAUF:

Schuhhaus 40162.2

H. Landauer

Kaiserstrasse 183.

Grosses Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,

Karlfriedrichstr. 21. 1039

Grosh. Hoftheater Karlsruhe.

Montag den 12. April 1909.

36. Vorstellung außer Abonnement

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten. Text nach A. Guimera von Rudolf Lothar. Musik v. Eug. d'Albert. Musikalische Leitung: H. Gg Göhler. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer . . Max Büttner.
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde . Hans Keller.
Moruccio, Mühlknecht, } im Dienste Sebastianos: Ed. Schüller.
Marta, } A. v. Weithoven
Pepa, } Gisella Teres.
Antonia, } Rosa Ethofer.
Rosalia, } Chr. Friedlein
Nuri, } Wormersperger
Pedro, } Hirten, Hans Tänzler.
Nando } Friedrich Erl.
Der Pfarrer . . . Max Schneider.
Ein Knecht . . . A. Bodenmüller.
Knechte und Mägde.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.

Kassenöffnung ½7 Uhr.

Große Preise.

Herrenkleider

aller Art, Röcke, Hosen, Westen, reinigt und färbt in soliden Farben: Färberei und chemische Waschanstalt **Printz.** 1297a

ELEKTRISCHES LICHT FÜR

½ PFENNIG bis 1 PFENNIG

DIE BRENNSTUNDE

erhält man bei Verwendung der neuen 16kerzigen

Osram-Lampe!

Brillantes weisses Licht! Lange Lebensdauer!

Bei einem Strompreise von 60 Pfennig per Kilowatt-Stunde verbraucht die OSRAM-LAMPE für ca. 1 Pfennig, bei 45 Pfennig für ca 0,8 Pfennig, bei 30 Pfennig nur ca. ½ Pfennig die Stunde.

Bei allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Achtung! Jede echte Lampe muss die Schutz-Marke „OSRAM" tragen.

Auergesellschaft Berlin O. 17.

Osram-Lampe!

Isolirt

Korksteine für Bauzwecke Kühlanlagen u. Eiskeller.

STRASSBURGER ISOLIRWERKE STRASSBURG-SCHILTIGHEIM EIS.

Nachstehende **Restbestände** der **Guy de Maupassant's** weltberühmten Werke (in guter deutscher Uebersetzung) offeriere, soweit der Vorrat reicht,

10 Bände

statt **10 Mk.** für nur **3.50 Mk.**

Die Schwestern Rondoli,
Yvette,
Im Familienkreise,
Mademoiselle Fifi,
Dekoriert,
Fettklos.
Dieser Idiot von Morin,
Das Haus Tellier,
Meine Hauswirtin,
Vater Amable.

Jeder Band ist tadellos neu, 112 Seiten stark. 3249a

A. Willdorff, Verlagsbuchhdlg., **Berlin 635,** Joachimstr. 2.

Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.,

Der

erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der

„Badischen Presse"

bekannt macht.

Mein Bureau
befindet sich von heute an
Friedrichsplatz 1, parterre.
Karlsruhe, 6. April 1909. 5434.2 2
Dr. Moritz Straus, Rechtsanwalt.

2,2 **Mein Telephon** hat von heute an 5456
Nummer 551.
Rechtsanwalt Dr. Wilh. Meier, Kaiserstr. 112.

Zahnatelier Deininger
von jetzt ab B12192,6.5
29 I. Werderplatz 29 I.

Bekannt billigste Preise
in

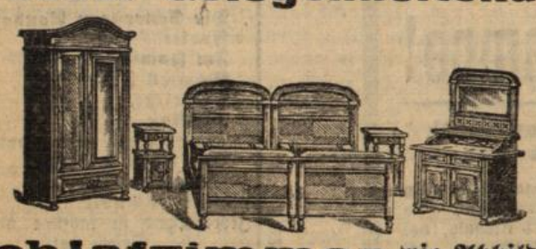
Kinderwagen
Sportwagen
Marktwagen
Leiterwagen
Korbwaren aller Art.
Prima Stoffbüsten
in allen Größen 6 Mark,
Ständer 2 Mark.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Mitglied des Rabattsparvereins.
J. Hess, Inh. C. Gundlach,
Schützenstraße 20. 4322.5.5
Kataloge gratis und franko.
Von jetzt bis Ostern 10—15% Rabatt.

Ausnahme-Offerte in Kohlen.
Wir offerieren:
Ia englische Hausbrandkohlen

Nuß I oder II gesiebt	à Mk. 1.30
Nuß III gesiebt	à Mk. 1.25
Stückreiches Fettschrot	à Mk. 1.15

pro Zentner in Körben frei Keller gegen Kasse in nur erstklassigen Qualitäten.
Ruhrkohlen, Koks, Briketts
in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen.
Süddeutsche Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.
Büro: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Eine Plättanstalt !!
die noch nicht mit uns. Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verlange kostenl. Offerte. Fors er Wäschereimasc inenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 3. 1197a

Grosser Gelegenheitskauf.

Schlafzimmer wie Abbildung, engl. hell nußb. poliert **160** Mk., so lange Vorrat.
Möbelhaus Kronenstrasse Nr. 32. 5147.3.3

Hühneraugen
verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von
Elermann's Colod
Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäft., Parfümerien und Droserien.

1877a 30.16

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech, 1229 **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Patentanmeld. das Internat. Patentbüro Beuchsel B10926

Rolladen- u. Jalousie-Reparaturen
übernimmt unter Garantie fachgemäßer Ausführung, Verwendung bester Materialien, erfahrener Fachmann mit 17jähriger praktischer Tätigkeit, Monteur der ersten Fa. dieser Branche C. Leins & Cie. 5237
Hoyle Monteur, **Bernhardstr. 6.**

Neue
Pianos
zu 3737*
Mk. 480
netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15.— an,
H. Maurer
Gr. Hofl., Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Stricken u. Anstricken von Socken u. Strümpfen bei guter, schneller u. billiger Arbeit besorgt
Strickerei Renz, Adelheimerstr. 2. 10095

Wirtschaften
in Zapf oder Pacht teils auf 1 Mai u. 1 Juli **zu verpachten.** B13565
Ruf, Gluckstraße 9.

Wirtschafts-Verkauf
Alters wegen in großem Ort **bei Karlsruhe.** Kein Biervertrag und Hypothek. B13584
Ruf, Gluckstraße 9.

Bäckerei
in **Teutschneureut** wird, nachdem 38 Jahre im Besitz, wegen hohen Alters verkauft. B13585
Ruf, Gluckstraße 9.

Bodensee.
Auf bad. Seite geleg. ist ein
Herrschaftssitz
m. vorzügl. Zugsverbindungen, ca. 160 Morg. groß, davon ca. 90 Morg prima Wiesen, 50 Morg. Ackerland, Obstgarten rc arrond., vorzüglicher Boden, neues 2577a.2.2
Herrenhaus
von 14 Zimmern, komfortabel ausgestattet, gute Oekonomiegebäude, ca. 25 Stück Hornvieh, reichl. tot. Inventar, sehr billig zu verkaufen durch **Lorenz Taoma & Co., München** Herzog-Wilhelmstraße 28 unt. Angabe der Nr. 362.

Klavier,
sehr gut im Ton, billig zu verkaufen. B13549
Näh. Essenweinstr. 21 part.

Hühnerstall,
doppelwandig, für 12—15 Hühner, mit 2 Brutställen,
◆◆ billig zu verkaufen. ◆◆
B13553 Humboldtstraße 19.

Pferd,
Fuchs-Wallach, schwer im Zug, preiswert zu **verkaufen.** 2896*
Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Stockhaar. Bernhardiner-Rüden
7 Mon. alt (aus Lord 2291 u. Queen 2292 **zu verkaufen.** 2428
P. Kohler, Fabrikdirektor Berghausen bei Durlach.

Für Vogelfreunde!
Kanarien, prämiierter Stamm, werden wegen Platzmangel, diesjährige Junge, das Paar zu 6 M abgegeb. 1 Jahr alte, gute Sänger zu 7, 8 u. 9 M bei Ferd. Michel, Schneiderm., Waldstr. 33. B13582

Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

„Merkur"
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Tages- u. Abendkurse.
Am 15. April beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.
Für diejenigen jungen Leute, die demnächst die Schule verlassen, werden besondere **Vorbereitungskurse** eingerichtet.
Buchführung einfache, doppelte amerikanische. *Stenographie* Gabelsberger und Stolze-Schrey.
Maschinenschreiben (12 Maschinen)
„Schönschreiben".
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten etc.
Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Uebungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.
Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 5552.2.2
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Mein letztes Wort.
Simonsbrot ist das einzige Malzkornbrot der Welt,
das als solches befugterweise nach einem durch deutsches Reichspatent geschützten Verfahren hergestellt wird. Ich arbeite genau nach meiner Patentschrift, und die Hersteller des sogenannten Sanitasbrotes pfuschen mir ins Handwerk.
Das letzte ist durch gerichtliche Sachverständigengutachten festgestellt. Dagegen ist es keinem Sachverständigen eingefallen, zu behaupten, daß ich kein Malzkornbrot erzeuge.
Die Gebr. Keller haben meine Patente 74423 und 87572 verletzt. Die Gebr. Keller bezeichnen ihr Brot als „patentamtlich geschützt", ohne ein Patent darauf zu besitzen. Die Gebr. Keller sind des unlauteren Wettbewerbs dringend verdächtig.
Ich überlasse daher die Gebr. Keller und deren Helfershelfer ihrem verdienten Schicksal:
Nun hat der Staatsanwalt das Wort. 3299a
Ernst Simons,
Inhaber der Mitteldeutschen Simonsbrotfabrik in Cassel und der Simonsbrotschutzrechte.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp
Semper idem,
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**
31 2a.6.1

Ein **„Buch zum Totlachen"** Neueste Samlg. pikk., hochoriginell. Witze, Scherze, Calauer, Couplets usw. Grosser Beifall i. lustigen Kreise! Preis nur 1 Mk. in Briefm. F. Lincor, Berlin-Pankow 207 3288a

Geld- Darlehn, Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Diessner, Berlin 70,** Belle-Alliancestraße 67. Rückporto. 3289a.27 1

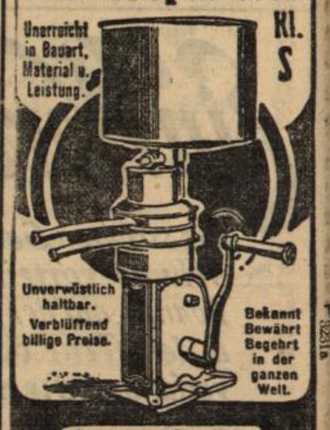
Gesucht!
12 000 M, 2. Hypothek, auf gut. Objekt von Beamten aufzunehmen gesucht. Vermittlung verbeten.
Offert. unt. Nr. B13555 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Offizier-Reitsattel
mit Kopfgestell, gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B13477 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sehr hübsche, kleinere
Villa
in **Ettlingen** mit Wasser, Gas, Garten, verfügb. Land, 5 Min. v. Wald, 2 Min. v. elektr. Stat., versetzungshalber zu verk. Off. nur v. Selbstref. u. Nr. 3327a an die Exped. der „Bad Presse" erb. 5 1

Motorrad-Verkauf,
unter 2 die Wahl, darunter ein **F. N. 4 Zyl.**, ganz neu, m. j. Garantie, sowie ein **Allright, 1 Zyl.**, 3½ PS, in best Zust., beide versteuert, nebst Gamaschen, Ledermütze, Gummimantel, Lauidecke, Schläuchen, neuem Leder-Reitriemen und sonst Ersatzteilen ebenfalls sehr billig abzugeben bei B1 527.2 2
Pflüger, Herrenstraße 22, II.

Städt. Vierordtbad
Kohlensäurebäder und elegante 48.0
Wannenbäder.
I., II. und III. Klasse.
Für Damen und Herren geöffnet: „Werktags vormittags ½8 bis 1 Uhr, nachmittags ½3 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags ½8 bis 12 Uhr".

AKRA
Milchseparator Kl. S


Tausende von Zeugnissen.
Hyffhäuserhütte Karlsruhe-Rheinhafen 843

Gebild., vermög. Mann, 30 Jahre alt, gr. Ersch., wünscht mit Fräulein mit etwas Vermögen zwecks
Heirat
in Verbindung zu treten. Dame, auch Waise, welche im Wirtschaftsbetrieb erfahren, bevorzugt. Offerten unter Nr 333.a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat!
Gebild., kath. Frl., 33 J., tücht. i. Haush., angen. Ersch., gt. Charakt., w. Heirat m. bess., sol. Herrn in gesich. Stell. Witw. m. K. nicht ausg. Anonym zwecklos. Diskr. zugesich. u. erb. Gefl. Offert. unt. A. S. 35 hauptpostlagernd Karlsruhe. B13566

Verloren,
silb. Damenuhr. Kaiserstr. 165 IV. abzug. geg. Belohn. B13569

Badische Rote ✚ Lose à 1 Mark

Ziehung Samstag den 17. April. — 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.

3388 nur bare Geldgew. **44000** Mk. Hauptgewinn **15000** Mk. 37 Gewinne **12000** Mk.

3350 Gewinne **17000** Mk.

Lose empfiehlt **J. Stürmer,** Lotterie-Unternehmer, **Strassburg i. E.,** Langstrasse 107.

In **Karlsruhe: Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15; **Gebr. Göhringer,** Kaiserstrasse 60, und alle durch Plakate kenntlichen Losgeschäfte. 3207a.4.3

Gasthaus zum Nussbaum

Ecke Adler- und Markgrafenstraße.

Ostermontag von 11 bis 1 Uhr: 5612

Grosses Frühschoppen-Konzert

Empfehle zugleich einen hochfeinen Stoff **Bockbier** aus der Brauerei **Sinner, Grünwinkel.** Es ladet ein **Joh. Häffner.**

Hof von Holland,

Ecke Herrenstr. u. Zirkel.

Montag von 11—1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

ff. Moninger-Bockbier. 5627

Restaurant W. Zörrer „zum Schnapsjörg"

Beiertheim.

Ostermontag:

Tanz-Musik

Eintritt frei.

Meinen werten Gästen empfehle ich meine Lokalitäten, Nebenzimmer, Saal, sowie schattiger Garten.

Jeden Donnerstag großes Schlachtfest.

Stets warme und kalte Speisen. 5579

Frankfurter Hof

Durlacher-Allee 24.

Ueber die Feiertage empfehle meine **reichhaltigen**

Abendplatten.

Souper Mk. 1.20.

Salm. — Sauce Hollandaise.
Spargeln. — Schinken. — Omlette.
Osterlamm, garni. — Dessert.

5607 **Hermann Hiess,** früher Küchenchef.

Café Seyfried

empfiehlt über die Feiertage **guten Mittagstisch** von **80** Pfg. **Souper** von Mk. **1.50** an sowie **reichhaltige Speisekarte.**

Ausschank eines ff. Bock Bieres.

B13607 Hochachtungsvoll **J. Stöcklein.**

Durlach.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, sowie meinen werten Freunden u. Gönnern zur Kenntnis, dass ich unter heutigem das

Café-Restaurant „zum Kaiserhof"

in Durlach, Hauptstrasse 59,

eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangt **Ia. Lager-, Exportbier,** hell und dunkel, aus der Brauerei **Kammerer,** Karlsruhe, sowie **Münchener Spatenbräu, reine Weine; kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. Ausserdem empfehle ich einen **guten Mittag- und Abendtisch** in u. ausser Abonnement.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

5616 **Friedrich Simons.**

Teilhaber

m. Kapital gesucht in ein eingeführtes Spezialgeschäft der

Bauindustrie und des Zentralheizungsfaches.

Nur unternehmende, tätige und rasch entschlossene Herren, welche die sich bessernde Baukonjunktur mit auszunützen gedenken, werden um Offerte gebeten unter **Existenz M. J. 9550** an **Rudolf Mosse, München.** 3313a

---

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich im Hause „Restaurant Merkur", gegenüber dem Haupt-Bahnhof, ein

Zigarren-Spezialgeschäft

eröffnet habe. Durch Einkäufe von **nur ersten Häusern** bin ich in der Lage, **allen** Anforderungen zu entsprechen.

Um geneigten Zuspruch bittet 5335.3.3

Hermann Hiller, Zigarren-Import, **Kriegstraße 40,** neben Hotel Lutz.

Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Mittwoch den 21. April,

vorm. ½10 Uhr in der „Marxzeller Mühle", aus Distr. II (Hilfsforstwart Blöth, Metzlinschwand, St. Marxzell), 33, 48: 8 Stück Wagner-Eichen, 58: Buchen-Scheiter I. 35 Ster, II. 60 Ster, III. 45 St., 25 St. Buchen-Prügel, 15 St. Reisprügel, 33: 10 Lose Schlagraum.

(Forstwart Eisele, Burbach, St. Marxzell) Abt. 22/28 u. 40/47: 37 Stück Wagnereichen, 28 Ster Buchen-Scheiter III., 45 St. Forlen-Scheiter III., 44 St. Buchen-Prügel, 70 St. Forlen-Prügel.

Die genannten Forstwarte geben Auskunft. 3316a

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben werden am **Donnerstag den 29. April 1909, vormittags 10 Uhr,** im Rathaus zu **Böhrenbach** die nachgenannten Grundstücke aus dem Nachlaß der Landwirt Augustin Wehrle Eheleute in Linach öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei zufolge Genehmigung der Beteiligten der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

1. Lgb.-Nr. 43:
24 a 46 qm Hofreite,
2 „ 85 „ Hausgarten a,
1 „ 78 „ „ b,

Geschlossenes Hofgut Wehrleshof, hiezu gehören:

a) 1 a 65 qm Gartenland,
b) 42 ha 98 a 30 qm Wald,
c) 26 „ 02 „ 70 „ Ackerland,
d) 10 „ 95 „ 07 „ Wiesen,
e) 7 „ 83 „ 47 „ Weidfeld,
f) 63 „ 60 „ Wege.

Auf der Hofreite steht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, drei Stallungen, zwei Futtergängen, Scheuer mit hoher Einfahrt unter einem Dach nebst angebautem Schweinestall, ein zweistöckiges Nebenhaus mit Balkenkeller, Stall und Scheuer mit hoher Einfahrt unter einem Dach; auf der Wiese steht ein Speicher, eine Bauernmühle und ein Backhaus. Geschätzt zu . . 60 000 M.

Gemarkung Ober-Linach.

2. Lgb.-Nr. 45:
57 a 51 qm Wiese, Gemarkung Mittel-Linach, geschätzt zu 350 M.

3. Lgb.-Nr. 46:
5 a 10 qm Hofreite,
1 „ 64 „ Hausgarten,
66 „ 80 „ a. Ackerland,
53 „ — „ b. „
32 „ 80 „ Wiese,
2 ha 02 „ — „ Wald,
6 „ 11 „ Weg,

3 ha 67 a 45 qm zus., geschätzt zu . . . . . 1250 M.

Furtwangen, den 6. April 1909.
Großh. Notariat.
Dr. Fritz.
3306a Randoll.

Staatsbeamter

in angesehener, pensionsberecht. Stellung, 40 J., mit gut erzogen. Kindern, sucht eine gesunde, wirtsch., gebildete Dame aus guter Familie als B13568

Gattin.

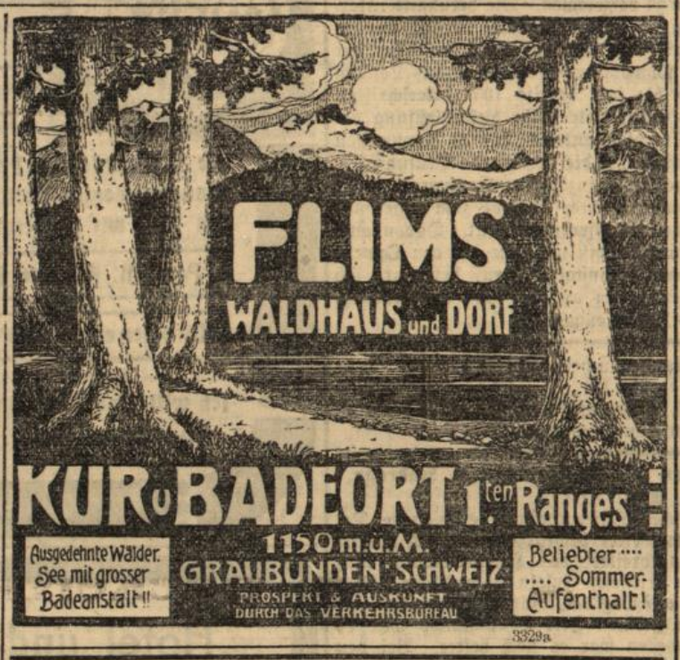
Witwe m. K. nicht ausgeschl. Sinn für Musik und Natur erwünscht. Details mit Bild (geht sofort zurück) vertrauensvoll an **W. E. R.** postl. **Freiburg i. B.**

Heirat! Fräul., 24 J., häusl. und wirtschaftl. erzog., musik., 170000 Mk. Verm., sucht Lebensgefährt. Bewerb., w. n. allein d. Geldes wegen zu heir. geb., w. nicht-anonyme Offerten senden **„Ideal"** postlagernd **Berlin** NW. 7. 3338a

---

Fahrrad

mit Freilauf zu verkaufen. B13604
Markgrafenstraße 16, 2. St.



3329a

Rasiere Dich im Dunkeln

Verletzungen unmöglich.
Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer.
Wer kennt nicht Mulcuto?

Glänzende Anerkennungsschreiben aus den höchsten Ständen.

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat der Welt. Sammetweiches Rasieren ohne Vorkenntnisse.

1907/08 Verkauf über 100 000 Stück.

Wir warnen vor Nachahmungen.
Garantie: Zurücknahme.
Mark 2.50 komplett. Gut versilbert u. mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mark 3.50 komplett.
Porto 20 Pf. Wiederverkäufer gesucht. Preisliste frei.

680a **Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 438.**

Altrenommiertes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

in hervorragend zentraler Lage

einer aufstrebenden, süddeutschen Industriestadt (Garnison) den bisherigen Besitzern eine Quelle des Wohlstandes, aus Gesundheitsrücksichten **zu verkaufen.**

Großes ansehnliches Geschäftshaus mit neuen Laden-Einrichtungen und neu erbautem 4 stöckigem, mit maschinellen Aufzügen versehenem Magazin. Der Jahresumsatz beträgt über 300 Mille, das Warenlager 60—70 Mille, erforderliche Anzahlung ca. 100 Mille.

Ernstliche Selbstreflektanten belieben sich unter **M. J. 438** mit Anfragen an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. zu richten.** 3319a.2.1

Gesucht 140 000 Mark

auf I. Hypothek bis 50% der Schätzung zu 4%.

Offerten unter Nr. B13613 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Photographen-Apparat,

13×18, spottbillig zu verkaufen. B13599 **Gartenstr. 64,** 5. St. lks.

Weißer, gut erhaltener **Sportswagen** billig **zu verkaufen.** B13505 **Sophienstraße 150,** p.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Älteste Annoncen-Expedition

Zur Beteiligung an einem

Privatkurs

in **Buchhaltung, Korrespondenz** 2c. bei allerersten Lehrer werden einige junge **Damen gesucht.** Gefl. Mitteilungen unter **W. 1381** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 5383 2 2

Ernst gemeinte Heirat.

Für einen guten Freund, z. Zt. in größerem, industriellen Betrieb in leitender Stellung, kaufm. u. technisch durchgebildet, mit edlem, verträglichem Charakter und angenehmen Aeußern, Anfangs 30er Jahren, suche ich zwecks Heirat mit einem häuslich wohlerzogen. Fräulein (kinderlose Witwe nicht über 30 Jahre alt) in Verbindung zu tret. Vermög. ca. M. 20000 wird sichergest. Verschw. gegeben u. verlangt Gewerbsmäßige Vermittlung ausgeschlossen. Gefl. Zuschriften mit Bild unter **H. 803 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.** 3347a

---

Existenz!

Kaufmännisches Filialgeschäft, vorzügliche Existenz, sofort an zuverlässigen fleißigen Herrn zu verkaufen. Branchekenntnisse nicht erforderlich; es kommt nur Bureautätigkeit in Betracht. Erforderliches Kapital mindestens Mk. 6000—10000.

Offerten u. **F. 2786** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Stuttgart.** 3178a.3 3

Fräul. a. i. g. Fam., Anf. 20 J., perf. franz. spr., **sucht Stellung** f. sof. od. **später** in Konditorei od. sonst. Geschäft m. Familienanschluß. Offerten sub **T. 1524** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Strassburg 25.** 3342a

---

Tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit **gesucht.** Gutes Gehalt und gute Behandlung. Offerten mit Zeugnisse. Offerten unter **Le 12038 X** an **Haasenstein & Vogler, Genf.** 3256a2.2

Tüchtiger Vertreter

für den Vertrieb eines erstklassigen

Mineral-Tafelwassers,

das vermöge seiner vorzüglichen Eigenschaften und des verbesserten Patentverschlusses wegen **konkurrenzlos** dasteht und sich leicht einführt für Platz und Bezirk Karlsruhe 3324a

per sofort gesucht.

Offert. erb. unt. **Nr. 5961** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.**

Große Beton-Baugesellschaft Lothringens **sucht per sofort rührigen** 3210a.2.2

Vertreter

für Baden und die Pfalz. Bedingung: Repräsentationsfähige Persönlichkeit, die auch bei Behörden gut eingeführt sein muß.

Offerten unter **T. 1463** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.**

Heirat f. Damen u. Herren jeden Standes vermittelt schnellst. **Redakt. Nathan, Berlin O 34.** 3350a

---

Junger Künstler, hier fremd, sucht von besserer

Dame

unter strengster Diskretion kleineren Betrag zu leihen. Rückz. u. Ueb. reink. event. exquisite Gegenleistung ganz nach Wunsch. Offert. sub 3336a an die Exped. der „Bad. Presse".

In einem Vororte von Karlsruhe ist eine der Neuzeit eingerichtete

Wirtschaft

mit Metzgerei u. Kühlanlage

an kautionsfähige Leute sofort zu **verpachten** oder zu **verkaufen.** Metzger bevorzugt. Offerten unter Nr. B13550 an die Exped. der „Bad. Presse".

Spottbillig abzugeben: Feine, gutgehende, goldene Damenuhr, wie neu, **16 Mk,** 18 kar., gold. Damenring **6 Mk.,** (Anschaffungspreis 14 Mk). 5589 **Hirschstr. 52,** part.

Bekanntmachung.

Am **Ostermontag nachmittag von 2—4 Uhr** sind **Botanischer Garten** und **Pflanzenhäuser** dem Publikum **geöffnet.** 5539

Großh. Gartendirektion.

BERLIN GRAND HOTEL EXCELSIOR

Gegenüber dem Anhalter Bahnhof. **Haus I. Ranges.**
Salons Zimmer in Verbindung mit Bädern, 300 Betten, Zimmer von 3 Mk. an. Elegante Restaurants, vorzügliche Küche.

1588a.5.5

Sport.

(•) **Karlsruhe,** 10. April. Auf die **Osterwettspiele** des **Karlsruher Fußballvereins** gegen **Berliner Preußen** und **Rotterdamer Footballvereenigung** sei nochmals hingewiesen, die wohl zu den bedeutendsten in der bald zu Ende gehenden Fußballsaison zu zählen sind. **Prinz Max von Baden** hat sein **Erscheinen** für **Ostermontag** bestimmt in Aussicht gestellt. — Zu dem **Länderwettkampf Schweiz—Deutschland** ist noch nachzutragen: Auf das Begrüßungstelegramm an **Prinz Max von Baden** ist folgende **Antwort** eingegangen: „Ich **danke** dem **Deutschen Fußballbund** herzlichst für seinen freundlichen **Gruß** und **wünsche ihm hocherfreut Glück** zu seinem **schönen Erfolge,** dem nicht **angewohnt zu haben, ich sehr bedaure. Mein Interesse** für seine **Bestrebungen,** die ich zu **schätzen weiß,** bleibt aber **unentwegt dasselbe. Max, Prinz von Baden.**"

Karlsruhe, 10. April. Die neugegründete Fußballmannschaft **des 1. Athletik-Sport-Klub „Germania"** trat im ersten Wettspiel der 1. Fußballmannschaft des Athletenklubs „Germania" in Grötzingen gegenüber, und konnte nach scharfem, interessantem Spiel mit 12 : 2 Toren den wohlverdienten Sieg erringen. Stand des Spieles Halbzeit 5 : 0.

Karlsruhe, 10. April. Mit der **internationalen Lastwagen-Konkurrenz** des kaiserlichen Automobilklubs und des Vereins deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, die, wie bereits in der „Bad. Presse" schon mitgeteilt, am **26. April** in **Berlin** beginnt, werden **Ausstellungen** der **beteiligten Fahrzeuge** sowie der **Lastzüge** der **Verkehrstruppen** und zwar in den Städten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a. M., **Karlsruhe,** Straßburg und Stuttgart verbunden sein. Die Oberleitung hat Generalsekretär Dr. **Haeselin.**

Baden-Baden, 10. April. Einen **glänzenden Nennungsschluß hat das Badener Zukunftsrennen** zu verzeichnen. Die berühmte internationale **Zweijährigen-Prüfung** hat zum erstenmale wieder, wie in früheren Jahren ihre große Anziehungskraft auf die Rennställe der verschiedenen Länder ausgeübt. Obwohl der Meldeschluß aus London und Brüssel noch aussteht, sind bis jetzt bereits **105 Unterschriften** eingelaufen. Ein Resultat, das einen Rekord für diese Prüfung bedeutet. Der Löwenanteil entfällt auf **Frankreich,** das 56 Nennungen abgegeben hat. Die **deutschen Ställe,** die die bedeutende Prüfung seit einer Reihe von Jahren infolge der französischen Konkurrenz stiefmütterlich behandelt hatten, sind aus ihrer Reserve zum erstenmal wieder herausgegangen und haben **40 Pferde** genannt. Davon entfallen acht auf Weinberg, sechs auf Graditz und vier auf den Oppenheimschen Stall. Von **italienischen** Rennstallbesitzern beteiligt sich Comte Scheibler, der drei Nennungen abgab. Von **österreichisch-ungarischen** Ställen wurden sechs Pferde engagiert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

6. April: Jakob Baumstark, Oberschaffner a. D., ein Ehemann, **alt 69 J. 7.:** Gustav Glaß, Kaufmann, ledig, alt 23 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 10. April 1909.

Die gestern über den russischen Ostseeprovinzen erschienene Depression hat sich seitdem südwärts weiter bewegt und zugleich hat sie sich mehr nach Westen hin ausgebreitet; das Hochdruckgebiet hingegen, das gestern noch außer den britischen Inseln die westliche Hälfte Mitteleuropas umfaßte, hat sich auf England, Nordfrankreich und die Niederlande zurückgezogen. Im größten Teil Deutschlands war es am Morgen trüb, nur im Südwesten war es noch heiter. Bei den Färöriinseln ist eine weitere Depression erschienen. Wahrscheinlich wird sich die östliche Depression auch bei uns etwas geltend machen; es ist deshalb bei wechselnder Bewölkung vorerst noch trockenes, wegen nördlicher Luftströmung aber etwas kühleres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
8. Nachts 9³⁰ U.	756.8	10.7	4.4	45	NO	wolkenlos
9. Mrgs. 7³⁰ U.	756.6	3.7	4.0	67		"
9. Mitt. 2³⁰ U.	754.4	17.6	3.2	21	NNO	"

Höchste Temperatur am 8. April 19.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 0.7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. April 8 Uhr. vorm.: Lugano wolkenlos 8°, Biarritz wolkenlos 11°, Nizza heiter 11°, Triest halbbedeckt 12°, Florenz wolkenlos 6°, Rom wolkenlos 7°, Cagliari bedeckt 13°. Brindisi wolkenlos 7°.

Tricolore!

Die beste gar. quintenreine Saite, ges. gesch.

Erlaube mir eine Zuschrift des **Karlsruher Streichquartett** zu veröffentlichen.

p. p.

Wir teilen Ihnen auf diesem Wege unsere Zufriedenheit betreff der von Ihnen eingeführten „**Tricolore-Saite**" mit und müssen hinzufügen, daß die Saite an Reinheit, Dauerhaftigkeit und Klangschönheit alle anderen Fabrikate übertrifft.

Deman, Großh. Bad. Konzertmstr., **Bühlmann,** Kammermusik., **Müller,** Kammermusik., **Schwanzara,** Kammervirtuos.

Alleinverkauf für das Großherzogtum Baden bei: 4616.3.3

Johann Padewet, Hofinstrumentenmacher,
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 132.
Größtes Lager aller Saiten, Instrumente u. Zubehörteile.
Anerkannt beste Geigenbau- und Reparaturwerkstätte.
Vielfach prämiiert. Gegr. 1845.

Wanzen u. Käfer

sowie deren Brut werden am **sichersten** durch unser patentamtl. gesch. Verfahren radikal vernichtet.

Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer Inh. Anton Springer

Erste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands. Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate und Desinfektions-Apparaten. 3747*

Direktion: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Tel. 2340

Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsaß-Lothringen.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Handwerk der Tapeziere, Dekorateure und Sattler betr.

Die Freie Innung der Tapeziere, Dekorateure, Sattler und Posamentiere zu Karlsruhe hat den Antrag gestellt, eine **Zwangsinnung** für das Tapezier-, Dekorateur- und Sattlerhandwerk innerhalb des Bezirks der Stadtgemeinde Karlsruhe zu errichten. Dem Antrag kann nur stattgegeben werden, wenn die Mehrzahl der beteiligten Handwerker der Einführung des Beitrittszwangs zustimmt.

Das der Abstimmung hierüber zugrundezulegende Verzeichnis der beteiligten Handwerker liegt vom **15. April 1909** ab während acht Tage auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 45) zur Einsicht auf. Etwaige Einwendungen gegen diese Liste sind innerhalb der Auflagefrist beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich an der bezeichneten Stelle vorzutragen. Gemäß § 20 der Verordnung vom 4. April 1898 werden spätere Einwendungen nicht mehr berücksichtigt. Auch können nur diejenigen Handwerker an der Abstimmung teilnehmen, welche in die Liste eingetragen sind.

Karlsruhe, den 8. April 1909.

Das Bürgermeisteramt.
Dr. Horstmann. 5622

WELT-KINEMATOGRAPH

Karlsruhe
Kaiserstrasse 133

Der Blinde von Jerusalem
Religiöse Darstellung.
Die Leibgarde des Papstes. Hochinteressant.
Mundharmonika-Vortrag des Herrn Schindler.
Ein Bild mit Hindernissen. Humoreske.
Pompeji, die tote Stadt. Herrliche Naturaufnahme.
Wir taten es um unserer kranken Mutter willen
Ergreifendes dramatisches Bild. 5501
Ich will eine Tänzerin heiraten. Humoristisch.
Das Zauberschwert. Wundervoll koloriert.

Hotel und Restaurant
„Friedrichshof"
(Direktion: **G. Münzer**). 5626

Ueber die Osterfeiertage

ff. Bockbier
der Brauerei Sinner Grünwinkel.

Café-Restaurant Grünwald.
Anfang 4 Uhr. **Anfang 4 Uhr.**
Morgen Sonntag u. Montag:
Grosses Konzert
des Oberbayr. Musik- und Gesangs-Ensembles
D'Amerseer.
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Vorzügliche Küche. Anerkannt beste Weine. Ausschank der Brauerei Printz, hell u. dunkel u. Münchener Löwenbräu.
Es ladet ergebenst ein 5732 **Willy Holste.**

Luftkurort Oppenau, Bad. Schwarzwald.
= Hotel = Gold. Adler
Altbek. u. gut renomm. Haus. 1895 neu aufgeb. u. einger. Von Familien u. Tourist. bevorzugt. Mäßige Preise sowie Pension. Restauration à la carte. Forellen. Table d'hôte Elektr. Beleuchtung. Bäder i. Hause. Tel.-Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen. Prospekte gratis. **Große Säle für Gesellschaften und Vereine.** 3349a.6.1 **M. Roth,** Posthalter.

☞ **Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.** 3040

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital . . . . . **M. 20,100,000.—**
Gesamtreserven . . . . . **„ 16,651,092.98**
darunter:
Gesetzlicher Reservefond M. 7,000,000.—
Pfandbriefsicherungsfond „ 3,600,000.—

Hypothekenbestand	ult. 1908 Mk.	487,112,462.82
Kommunal Darlehen	„ „ „	10,619,375.01
Pfandbriefumlauf	„ „ „	467,933,700.—
Kommunal-Obligationenumlauf . . .	„ „ „	9,812,600.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1908, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis u. franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung. 2588a.4.4

Gasthaus zur gold. Traube.
Ueber die Osterfeiertage
grosse Auswahl in **fertigen Abendplatten**
Diners und Soupers.
Spezialität: Bad. Original-Weine.
Es empfiehlt sich höfl. 5629
der neue Besitzer: **Gustav Rückert.**

Das seit 19 Jahren Kriegstr. Nr. 40 bestehende
Zigarren-Geschäft
von
Karl Zachmann
befindet sich jetzt 5608
Kreuzstraße 31
zwischen Hotel Sonne und Fischers Weinstube.

Möbel und Polsterwaren.
Grosses Lager in 6717*
kompletten Wohnungs-Einrichtungen
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5.
Gustav Juckeland, Durlacherstr. I u. 3.

Höchste sanitäre Notwendigkeit
für **Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien etc.**
Kein Berühren oder **Vertauschen** mit anderen Servietten, daher **absoluter hygienischer Schutz.** 3141a.8.1

Schonung der Wäsche! Elegante Aufmachung!

Telegramm-Adresse: Cartonagefabrik **Wächtersbach,** Telephon Nr. 13.
Zweigstelle: **Berlin S.W. 68,** Lindenstrasse 71/72. Telegr.-Adr. **„Dornröschen", Berlin,** Tel. 10582, Amt IV.
Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste.

Kaufladen-Verkauf.
Für 12500 Mk. verkaufe ein schönes **Spezereigeschäft** mit 3000 Mk. Warenvorrat inbegriffen. Anzahlung 3—4000 Mk. Rest bleibt stehen. Näheres unter Retourmarke zur Weiterbeförderung unter Nr. 3308a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

2 Paar neue Vorhänge
mit Galerie und Zugvorrichtungen, fertig zum Gebrauch, zu verkaufen. B13588 **Lessingstr. 70,** III, rechts.

Kräftiger **Knabe,** 1 Jahr alt, bei einmaliger Vergütung an Kindesstatt **abzugeben.** Offert. unt. B13591 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sopha oder Ruhebett,
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.**
Durlacher Allee 16, IV B13572

Derjenige, welcher den 5631
Silberdackel
in der „Gartenlaube", Luisenstr., **mitgenommen** hat, wolle denselben sofort zurückbringen, andernfalls Anzeige erstattet wird, da der Betr. erkannt worden ist. **Werderstr. 43,** II.

Karlsruher Agenturen,

durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:

Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Feßler, Obststand am Mendelssohnplatz
Riegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Rüppurrerstr. 7.
Sickinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
Six, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
Hasselwander, Friseur, Karlstraße 29.
Tressel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 1
Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Oderwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt I.

☞ Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in dem

Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilßer,
Ecke Gutsch- und Karlstraße,

sowie an der

Südfrüchtenverkaufsstelle des Hrn. Cl. Gallazzini
am Mühlburger Tor eine
Einzelverkaufs- sowie Abonnements-Annahme-Stelle
der „Badischen Presse“

errichtet haben. Probeblätter werden daselbst unentgeltlich abgegeben.

Expedition der „Badischen Presse.“

Gerichtszeitung.

= **Mannheim**, 15. April. Ein aufsehenerregender, in hiesigen und **badischen Lehrerkreisen** viel besprochener und mit Spannung erwarteter **Prozeß** gelangte am hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung. Privatkläger war Hauptlehrer Josef **Koch**. Angeklagt waren **Herriegel-Heidelberg**, Redakteur der „Badischen Schulzeitung“, und **Treiber**, Redakteur der „Neuen badischen Schulzeitung. Den Gegenstand der Klagen bildeten **Beleidigungen durch die Presse.** Zu der Verhandlung war eine Reihe von Zeugen geladen. Das Urteil, das erst heute verkündet wurde, lautete sowohl gegen die Beklagten Kaufmann Franz Treiber-Mannheim und Hauptlehrer G. Herriegel-Heidelberg, als auch gegen den Kläger und Widerbeklagten, Hauptlehrer Koch-Mannheim, auf 25 ℳ Geldstrafe ev. fünf Tage Gefängnis. Allen drei wurde außerdem Publikationsbefugnis zugesprochen. Von den Kosten hat jeder ein Drittel zu tragen.

Vermischtes.

* **Germersheim**, 10. April. Den Bewohnern von Germersheim und Umgebung wird sich zu Ostern der wohl allen Teilnehmern der vorjährigen Fahrten in angenehmer Erinnerung gebliebene Genuß einer **Rheinfahrt** von **Germersheim** nach **Speyer** und **Mannheim** bieten, nachdem sich der Besitzer des geschmackvoll eingerichteten Passagier-Dampfers **„Mannheimia“** entschlossen hat, über die Osterfeiertage seine Fahrten wieder aufzunehmen. Nirgends tritt uns die Allgewalt der wiederkehrenden sonnigen Zeit imposanter vor die Augen als gerade auf dem **Rheinstrom**, wenn ringsum das feierliche Schweigen der Natur an einem schönen Sonntagmorgen nur unterbrochen wird durch den melodischen Klang der Feiertagsglocken. Hell glänzen da in der Nähe und Ferne die roten Ziegeldächer freundlich gelegener Dörfer herüber, machtvoll grüßt der ehrwürdige Dom unserer Kreishauptstadt schon von weitem entgegen und freundliche Landschaftsbilder nehmen unser entzücktes Auge gefangen. Wer seine Freude an dem ewig wiederkehrenden Erwachen und Aufblühen der Natur noch nicht ganz verloren hat, der sollte nicht versäumen, die Fahrt am **Ostersonntag** früh mitzumachen, umso mehr, als die Abfahrtszeit erst auf 10 Uhr vormittags festgelegt ist.

* **Friedrichshafen**, 9. April. Gestern abend **brannte** plötzlich das am Gondelhafen des Deutschen Hauses verankerte bekannte gräflich **Zeppelinsche Motorboot „Württemberg“** lichterloh. Drei Männer bewältigten das Feuer, das durch Weiterglühen der Asbestverkleidung des Auspuffrohres am hinteren Ende des Bootes entstanden war. Das Innere wie das Verdeck des Schiffes wurden vom Feuer vernichtet. Die Maschinerie ist, abgesehen von einigen leichteren Schäden, vollkommen intakt.

hd **Berlin**, 10. April. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist in das **Offizierskasino** des 2. Garde-Feldartillerie-Regiments **eingebrochen** worden. Den Dieben fiel u. a. eine **Geldkassette** mit etwa **2000 ℳ Inhalt** in die Hände.

= **Berlin**, 10. April. (Tel.) Heute früh 7½ Uhr wurde das zehn Monate alte **Töchterchen** des Kaufmanns Philipp **Nachum erstickt** aufgefunden. Das **Dienstmädchen** hatte, ärgerlich über das Schreien des Kindes, dieses mit **Decken bedeckt** und sich dann **entfernt**. Als man später nachsah, war das Kind bereits **tot**.

= **Werth** (Reg.-Bez. Münster), 10. April. (Tel.) Im **Stahlwerk „König“** wollten mehrere Arbeiter einen mit flüssiger Stahlschlacke gefüllten Topf hochziehen. Das Seil riß und die Flüssigkeit ergoß sich über die Untenstehenden. 5 **Arbeiter erlitten schwere Brandwunden, zwei sind bereits gestorben.**

= **Mechernich** (Aachen), 10. April. (Tel.) Seit gestern früh herrschen **große Waldbrände.** Bei **Mechernich stehen 300 Morgen in Flammen.** Weitere Waldbrände werden aus **Urft** und **Malmedy** berichtet.

= **Neuhäusel** (Ungarn), 10. April. (Tel.) In dem **Dorfe Naszoad** sind **74 Wohnhäuser und 80 Nebengebäude niedergebrannt.** Die Bewohner kampieren im Freien. — Ueber ein **größeres Schadenfeuer** wird auch aus **Oedenburg** berichtet, in dessen Umgebung infolge heftigen **Windes große Waldungen in Brand** gerieten.

hd **Rom**, 10. April. (Tel.) Der Aviatiker **Wilbur Wright** wird wahrscheinlich am Dienstag mit seinen **Flugversuchen beginnen.** Der Apparat wurde gestern aufgestellt und von den Attachés der verschiedenen Mächte besichtigt. Der König, begleitet vom Marineminister, wird den Versuchen ebenfalls beiwohnen. Diese werden öffentlich sein.

hd **Paris**, 10. April. (Tel.) Von einem **erschütternden Unglück** wurde in Besançon eine verwitwete **Frau Tournier** betroffen. Die Frau hatte für die Ostern den **Besuch** ihrer **drei Söhne aus Paris erhalten.** Als sie gestern morgen in das gemeinsame Schlafzimmer ihrer Söhne trat, fand sie **alle drei in ihren Betten als Leichen** vor. Die jungen Leute waren durch **ausströmendes Kohlengas vergiftet** worden.

hd **Monaco**, 10. April. (Tel.) Bei den gestrigen **Motor-Wettfahrten** geriet das **Boot** des **Senators Cabron in Brand.** Es gelang unter großen Schwierigkeiten, die Besatzung zu retten und eine Explosion des Benzinbehälters zu verhindern.

Aus dem gewerblichen Leben.

× **Mannheim**, 10. April. Die **streikenden Schuhmachergehilfen** haben das städtische Gewerbegericht um Vermittlung angegangen. Die Schuhmachermeistervereinigung hat sich bereit erklärt, nach Ostern mit den Gehilfen zu verhandeln, um eine Verständigung herbeizuführen.

= **Metz**, 10. April. (Tel.) Die **ausständigen Dockarbeiter** haben heute nacht die **Häuser mehrerer Arbeitgeber geplündert.** Zahlreiche **Verhaftungen** wurden vorgenommen. Die Gendarmerie wurde verstärkt.

hd **Cherbourg**, 10. April. (Tel.) Ueber **tausend Arsenalarbeiter** erhoben in einer gestern abgehaltenen **Protestversammlung Einspruch** gegen die jetzt bestehende **Arbeitseinteilung.** Mehrere Redner richteten heftige Angriffe gegen die Absichten der Marine-Verwaltung über Reformen in den Arsenalen. Von verschiedenen Seiten wurde der **allgemeine Ausstand** befürwortet.

Schiffsnachrichten des Nordd. Lloyd.

Bremen, 10. April. **Angekommen** am 7.: „Lützow“ 6 Uhr nachm. in Rotterdam, am 8.: „Bremen“ 11 Uhr nachm. in Colombo, „Prinzeß Irene“ 11 Uhr vorm. in Newyork, „Lützow“ 6 Uhr vorm. in Antwerpen, am 9.: „Castel“ 5 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Wittenberg“ 5 Uhr vorm. in Newyork, „Main“ 5 Uhr vorm. in Newyork, am 10.: „Friedrich der Große“ 6 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Friedrich Wilhelm“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Zieten“ 8 Uhr vorm. in Sydney. **Passiert** am 7.: „Cassel“ 7 Uhr nachm. Lizard, am 8.: „Frankfurt“ 10 Uhr nachm. Borkum-Riff, „Cassel“ 4 Uhr nachm. Dover, am 9.: „Frankfurt“ 5 Uhr nachm. Dover. **Abgegangen** am 7.: „Prinz Heinrich“ 3 Uhr nachm. von Marseille, „Kronprinzessin Cecilie“ 6 Uhr nachm. von Cherbourg, „Schleswig“ 2 Uhr nachm von Alexandrien, am 8.: „Manila“ von Sydney, „Prinz Eitel Friedrich“ 12 Uhr vorm. von Genua, „Therapia“ von Konstantinopel, „Sachsen“ von Piräus, „Barbarossa“ 1 Uhr nachm. von Algier, „Neckar“ 6 Uhr nachm. von Neapel, „Prinzeß Alice“ 11 Uhr nachm. von Genua, „York“ 12 Uhr vorm. von Newyork, am 9.: „Friedrich der Große“ 8 Uhr vorm. von Vlissingen, „Prinz Friedrich Wilhelm“ 7 Uhr vorm. von Cherbourg, „Schlesien“ 2 Uhr nachm. von Antwerpen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× **Karlsruhe**, 8. April. Die feste Stimmung, welche den vorwöchentlichen Börsenverkehr beherrschte, übertrug sich in ungeschwächtem Maße auf die gegenwärtige Woche. In starkem Maße wirkt noch die Befriedigung über die Aufhellung des politischen Horizonts nach, nachdem dieser so lange verdunkelt war und die Furcht vor möglichen kriegerischen Ereignissen die Unternehmungslust lähmte. Die bei den früheren pessimistischen Anschauungen eingegangenen Lieferungsverpflichtungen gelangten oder gelangen angesichts der veränderten Verhältnisse zur Deckung, wodurch des nicht umfangreichen Angebots wegen notwendigerweise Kurssteigerungen eintreten mußten. Außerdem fanden auf fast allen Gebieten Meinungskäufe in schon lange nicht mehr gesehenem Maße statt. Die fortgesetzte Flüssigkeit und Billigkeit des Geldstandes gewährt günstige Aussichten für das Emissionsgeschäft, wie man auch vielfach hofft, daß eine Belebung der Industrie davon ausgehe. Die festen Auslandsbörsen wirkten ebenfalls anregend auf die deutschen Börsen ein. Insbesondere begrüßt man die feste Haltung des Londoner Goldminenmarktes, an welchem Deutschland in recht starkem Maße beteiligt ist. Es mehren sich die Hoffnungen, daß viele Millionen deutschen Kapitals, welche seit Jahren in Goldshares festgelegt sind und zu einem großen Teile als verloren betrachtet wurden, wieder hereingebracht werden und der einheimischen Wirtschaft zugute kommen können. Als Zeichen der gebesserten Auffassung der politischen Lage und zugleich als Wirkung der günstigen Geldverhältnisse mag auf die gestern stattgehabte Subskription auf die 4½proz. Anleihen dreier russischer Eisenbahngesellschaften hingewiesen werden, bei welcher, wie berichtet wird, der Andrang ein gewaltiger und die Ueberzeichnung geradezu eine riesige gewesen sein soll.

Ueberhaupt stand der Markt für in- und ausländische Anlagepapiere im Vordergrund des Interesses, wie auch aus London und Paris steigende Kurse und lebhafte Kauflust für Renten berichtet wird. Industriewerke konnten zum Teil recht ansehnliche Kurserhöhungen erzielen, obwohl greifbare Anzeichen für eine Besserung in der industriellen Lage nicht vorliegen. Banken haben ihr Kursniveau behauptet. Lombarden mußten wieder nachgeben, da sich die Verstaatlichungsgerüchte als unbegründet herausstellten. Erwähnung verdient noch der Abschluß des Norddeutschen Lloyd, der die schlimmen Erwartungen noch übertraf. Im neuen Jahre soll jedoch bereits eine Besserung im Auswandererverkehr eingetreten sein.

Gegenüber dem Stande der Vorwoche haben 3½proz. Preuß. Konsols ½ Proz. gewonnen; die anderen Gattungen deutscher Staatswerte sind ebenfalls befestigt. Von ausländischen Renten gewannen 1902er Russen 1 Proz., 3proz. 1. Portugiesen ¾ Proz., 4proz. Serben ½ Proz., wogegen Türkenlose 1,60 ℳ einbüßten. Banken zeigen nur geringe Veränderungen, sind jedoch behauptet. Auf dem Montanmarkte stiegen Gelsenkirchener 7½ Proz., Phönix 6½ Proz., Bochumer und Laura 4¼ Proz., Harpener 3½ Proz. Von sonstigen Industriewerten profitierten Westeregeln 2¼ Proz., Siemens u. Halske, Brauerei Sinner 1 Proz., wogegen Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 2¼ Proz. wichen. Die bereits erwähnten Lombarden verloren 1¼ Proz., Staatsbahnen ½ Proz.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Gottesdienste.

11. April.

Evangelische Stadtgemeinde.

Ostersonntag.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz. (Abschiedspredigt.)
Kleine Kirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Hr. Stadtvikar Mondon (liturgischer Gottesdienst.)
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Hofpred. Fischer.
Johanneskirche. ½9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
5 Uhr: Herr Stadtv. Philipp.
Christuskirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfr. Rohde.
2 Uhr: Andachtsstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfr. Jaeger.
Lutherkirche. ½10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfr. Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Hr. Stadtvikar Paul; daran anschließend Kindergottesdienst.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr liturg. Ostergottesdienst: Herr Pfarrer Katz.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg) ½10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Herr Dekan Ebert.
Abends 8 Uhr Gottesdienst: Hr. Stadtvikar Schneider.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofkapelle. Walhornstr.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.
Abendmahlfeier am Sonntag: nach Schluß des Hauptgottesdienstes.
Beichte ½10 Uhr.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein b. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein b. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
Ostermontag, abends 8 Uhr, Familienabend zur Verabschiedung von Stadtpfarrer Schwarz.
Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abds. ¼7 u. ½9 U., Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Ostersonntag, abends ½9 Uhr, Missionsvortrag.
Ostermontag, abds. 8 Uhr, Adlerstraße 23 Verabschiedung von Herrn Stadtpfr. Schwarz.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Osterfeier. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32. Fällt aus.
Donnerstag, abds. ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Hochheiliges Osterfest.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
½10 Uhr Festgottesdienst mit levit. Hochamt, Predigt, Tedeum und Segen.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
3 Uhr feierliche Vesper; nach derselben Beichtgelegenheit und Versammlung für die Jungfrauenkongregation.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und levit. Hochamt mit Segen u. Tedeum.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½12 Uhr Predica italiana.
½3 Uhr feierliche Vesper.
4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt und Generalabsolution.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und feierlich. Hochamt mit Segen.
11 Uhr heil. Messe.
½3 Uhr feierliche Vesper mit Segen, dann Beichtgelegenheit; ebenso während der Woche täglich von 6 Uhr an.
St. Vinzentiuskapelle. 5¾ Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Segen.
½3 Uhr Vesper mit Segen.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
½7 Uhr Frühmesse.
8¼ Uhr: Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Festpredigt, lev. Hochamt mit Segen.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
½8 Uhr feierliche Vesper, darnach Beichtgelegenheit.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. Am Ostersonntag, Ostermontag und Weißen Sonntag fällt der Gottesdienst aus.
St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt, levit. Hochamt und Tedeum.
2 Uhr feierliche Vesper; hierauf Beichtgelegenheit.
Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Segen.
½3 Uhr Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 8 Uhr Frühmesse mit Bußandacht und Spendung der hl. Kommunion.
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Spendung der hl. Kommunion (Bußandacht ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt mit Abendmahl.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. 3 Uhr Predigt.
Mittwoch abend ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger H. Rieker.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Morgens 6 Uhr Frühgottesd.
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.

Ostermontag, 12. April.

Evang. Stadtgemeinde.

Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer a. D. Dr. Brückner.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
Gemeindehaus der Weststadt. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. ½10 Uhr Stadtvikar Roland.
Diakonissenhauskirche. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sitzler.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche. ½10 Uhr: Hr. Stadtv. Philipp.
Evang. lutherische Gemeinde. 10 Uhr: Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
8¼ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
11¼ Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
3 Uhr Herz-Jesu-Andacht; nach derselben Versammlung für d. christl. Mütterverein.
In dieser Woche ist täglich von morgens 6 Uhr an Beichtgelegenheit.
St. Vinzentiuskapelle. 5.35 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
9½ Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2½ Uhr Osterandacht.
Die Kranken mögen diese Woche zur hl. Osterkommunion angemeldet werden.
Beginn der täglichen Frühmesse um 6 Uhr.
Von Dienstag bis Samstag täglich 9¼ Uhr Versammlung der Erstkommunikanten in der Kirche.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8½ Uhr Kindergottesdienst.
9½ Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr hl. Messe.
2½ Uhr Osterandacht.
Vom 13. bis 17. April täglich Versammlung der Erstkommunikanten in der Kirche um ¼10 Uhr.
St. Nikolaus-Kirche in Rüppurr. 9 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit.
6½ Uhr Frühmesse.
8¼ Uhr Singmesse mit Predigt.
9½ Uhr Hochamt mit Predigt.
11¼ Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2½ Uhr Andacht für die hl. Osterzeit.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ und 7½ Uhr Austeilung d. hl. Kommunion.
7½ Uhr Deutsche Singmesse.
9½ Uhr Hauptgottesdienst.
2 Uhr Osterandacht.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

English Church Services

are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Gasthaus-Verkauf.

An großem Industrieplatze bei Singen verkaufe mit 6—8000 Mk. Anzahlung einen aufs schönste hergerichteten Gasthof mit 70000 Liter Bierumsatz, viel Wein und Essen. Näheres unter Retourmarke zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 3309a.

Kl. Fabrikanwesen in Lahr

ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B3.52a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere l. A. H. A. H. und a. o. M a. o. M. von dem am 6. April in **Sommerfeld** bei Guben erfolgten Ableben unseres l. Vereinsbruders

Gottlieb Schibbe

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Polytechnische Verein Karlsruhe

5619

I. A.: **A. Ziegler**, Vorsitzender.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern abend nach schwerem, nur zweitägigem Leiden unsern innigstgeliebten, guten Sohn, Bruder und Bräutigam 5615

Karl Kreiling, Hochbautechniker,

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Karl Kreiling sen. und Frau.
Auguste Kreiling.
Adolfine Kreiling.
Wilhelmine Glatt, Braut.

Die Beerdigung findet Ostermontag, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstrasse 34, 3. Stock.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Franz Dünner

heute nach kurzer Krankheit, im Alter von nahezu 72 Jahren, sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 10. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karoline Dünner, Witwe,
nebst Kindern.

Trauerhaus: Melanchthonstrasse 3. B13606

Todes-Anzeige.

Gott hat es gefallen, unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Auguste Dietz, Lehrerin

nach schwerem Leiden zu sich heimzurufen.

Karlsruhe, den 10. April 1909.

Hedwig Dietz, geb. Hormuth, Professor-Wwe.
Mathilde Heller, geb. Dietz.
Hermine Dietz.
Hedwig Dietz.
Ernst Dietz, Professor.
Emma Dietz, geb. Schilling.
Adolf Heller. 5620

Die Beisetznng findet am Montag den 12. April, nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe **zu Bruchsal** statt.

Trauerhaus: Gartenstrasse 59.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Helene Mechler, geb. Autz

im Alter von 70 Jahren, nach langem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, heute früh 1/2 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, 10. April 1909. B13594

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Anselm Mechler, Kanzleidiener.

Die Beerdigung findet Montag den 12. April, nachm. 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Blumenstr. 3.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Todes-Anzeige.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater und Onkel

Herr Brauereibesitzer

Jakob Bletzer

Altstadtrat und Inhaber des Ritterkreuzes des Zähringer Löwen-Ordens

ist gestern abend 3/4 11 Uhr nach schwerer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen.

Tiefbetrübt bitten um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Bletzer, geb. Ehinger
Carl Bletzer
Jakob Bletzer jr.
Helma Bletzer
Marie Fels, geb. Bletzer
Wilhelm Fels
Karoline Bletzer, geb. Kaufmann
Camilla von Steffelin, geb. Fels
Hubert von Steffelin
Wilhelm Fels jr.

Baden-Baden u. **Karlsruhe,** den 10. April 1909.

Das Leichenbegängnis findet am Ostersonntag den 11. April, abends 1/4 7 Uhr vom Trauerhause, Lichtentalerstrasse 37, aus statt. Die Einsegnung ebendaselbst um 6 Uhr. 5625

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

Anna Hartmann

nach langem schweren Leiden in die obige ewige Heimat abgerufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Schmidt.
Margarete Schmidt, geb. Hartmann.

Karlsruhe, den 10. April 1909.

Die Beerdigung findet Montag den 12. April, vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserallee 29, II.

Von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden wolle man im Sinne der Verstorbenen gütigst absehen. B13597

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unsern Vater, Sohn u. Bruder

Rudolf Marder

infolge eines Schlaganfalles im Alter von 33 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Lina Marder, nebst Kindern, Eltern und Schwester.

Beerdigung: Montag, 12. April, nachmittags 4 Uhr. B13609

Trauerhaus: Göthestr. 11.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Cousine

Auguste Kolbenschlag

in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag im Alter von 16 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kolbenschlag.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. April, nachmittags 1/2 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Degenfeldstr. 12.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die mir anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes

Joh. Bapt. Stöckle

bewiesen wurde, für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem Verein der Bureaubeamten der Rechtsanwälte, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus. 5614

Josefine Stöckle Witwe,
geb. **Raif.**

Karlsruhe, 8. April 1909.

Trauerhüte

1143 **in jeder Preislage** stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Heilsarmee in Bruchsal

Hotel zur Post, Kaiserstraße 8.

Am Ostermontag den 12. April findet dort eine

besondere Versammlung

statt. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. **Eintrittskarten à 20 Pfg., reservierter Platz 50 Pfg**, abends an der Kasse. B13596

Stenographen-Verein Stolze-Schrey, Karlsruhe.

Monatsversammlung **Mittwoch den 14. April, abends 8 1/2 Uhr,** im **Lokal** (Palmengarten), mit **Vortrag** des Herrn **F. Girr** über **Die Entwicklung der Stenographie.**

Wir laden unsere werten Mitglieder, sowie Interessenten und Freunde unseres Systems mit der Bitte um pünktliches Erscheinen ergebenst hierzu ein.

Freitag den 16. April, abends 8 1/2 Uhr, beginnt in unserem **Uebungslokal, Markgrafenstr. 41,** II, unter Leitung eines erprobten Stenographielehrers ein **Stenographie-Kurs für Anfänger.**

Diejenigen Damen und Herren, welche sich an diesem Kurse zu beteiligen wünschen, werden gebeten, Anmeldungen entweder schriftlich an uns gelangen zu lassen oder sich in der Monatsversammlung am Mittwoch den 14. April, bezw. beim Beginn des Unterrichts, Freitag den 16. April, einfinden zu wollen. — Honorar **9 Mk.** 5613.2.1 **Der Vorstand.**

Die Motorbootfahrten

auf dem Rheinhafen sind an Sonn- u. Feiertagen wieder eröffnet!

B13564 **J. Wegele.**

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe/Hafen nach Germersheim — Speyer — Mannheim.

Ostersonntag den 11. April, präzis 9 Uhr vorm., findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia“ eine Vergnügungsfahrt nach Germersheim — Speyer — Mannheim bei jeder Witterung statt. Auf Deck sind gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrpreis nach Germersheim oder Speier **einfache Fahrt** Mk. **1.—**
„ „ Mannheim „ „ „ **1.50.**

Kinder die Hälfte.

Fahrkarten bei Albert Reibel, Rheinhafen oder am Dampfer, dieselben können unter 445 **telephonisch** bestellt werden und auf Wunsch ins Haus gebracht. 5265.3.3

Wein-Versteigerung.

Die Besitzer des Rebgutes **Blankenhornsberg** (beste Lage des Kaiserstuhls) lassen am

Mittwoch den 28. April d. Js., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Löwen“ in Müllheim i. Baden,

ca. 200 Hektoliter **garantiert naturreine 1908er Weine** als:

Muskateller, Silvaner, Riesling, Traminer, Weißherbst u. Rotweine öffentlich versteigern.

Proben werden auf Verlangen durch **Hermann Blankenhorn, Müllheim i. B.** versand.

Müllheim i. Baden, den 7. April 1909. 3314a.3.1

Familien Blankenhorn.

Markgräfler Weinversteigerung.

Gebrüder Wechsler, Rebgutsbesitzer in **Müllheim i. Baden** lassen am **Mittwoch den 5. Mai 1909,** nachmittags 2 Uhr, im **Hotel Löwen** in Müllheim **ca. 2000 Hektoliter selbstgezogene Markgräfler Weine** öffentlich versteigern.

Preislisten u. Proben zu Diensten. 3304a.3.1

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen

an der hochromantischen Schwarzwaldbahn.

Luftkur-Hotel I. Ranges, 800 m ü. M.

Mit allem Komfort. Herrlichste Lage im ebenen Tannenhochwald, ruhig, geschützt und staubfrei. Ueberaus beliebter und denkbar schönster Aufenthalt im Frühjahr, Sommer und Herbst. **Solbäder**, Garage, Pferde und Wagen. Forellenfischerei: Tennisplatz, Elektr. Licht. Mässige Preise. Als Uebergangsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. — Saison Mai bis Oktober. —

Prospekte bereitwilligst. 3321a.4.1

A. Kinast, Besitzer, langjähr. Hoteldirektor.

Goldiwil ob Thun, Hotel u. Pension **Jungfrau.** 3341a12.1

950 m ü. M., elektr. Licht, Centralheizung, unmittelbar am Wald. — Geschützte, staubfreie Lage, herrliches Alpenpanorama. Best eingerichtetes Haus mit 60 Betten. Pensionspreis von Frs. 4.50 an. Prospekt durch den Besitzer **M. Blatter.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen schmerzlichen Verluste meines lieben Vaters

Herr Jakob Herold

spreche ich allen, insbesondere dem Militärverein für die Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen wärmsten Dank aus.

Die trauernde Tochter:

Mina Seiler
geb. **Herold.** 5624

Fahrrad mit Freil. u. Rücktr., **Damenrad** ohne Freil., bereits neu, billig abzugeben. B13603

Zähringerstraße 1, 2. St., lks.

Baiersbronn.
Gasthof u. Pension zur „Krone“.

Gut bürgerliches Haus. Touristen und Reisenden bestens empfohlen. 100 Meter vom Bahnhof entfernt. Mäßige Pensionspreise. 6.1

Inhaber: **Otto Mauch.**

Eigene Schlächterei. 3343a

Thurmelin

allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem 3335a7-4

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung.

Fahrrad, feiner Straßenrenner, für **55 Mk.** abzugeben. B13605

Körnerstraße 19, parterre.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 7. April 1909.

Der Marktbrunnen auf dem Gutenberg-Platz soll von nun an versuchsweise in Betrieb gesetzt werden.

Das neue Volksschulhaus im Stadtteil Mühlburg wird am 20. ds. Mts. in Benützung genommen. Den Mitgliedern des Bürgerausschusses wird vorher Gelegenheit zur Besichtigung des Hauses gegeben werden.

Schulbesichtigung. Der Vorsitzende macht Mitteilung von den Bescheiden des **Großherzoglichen Oberschulrats** über die Besichtigung der **Oberrealschule** und der **Humboldt-Schule** (Realgymnasium). Diese Bescheide sprechen sich recht lobend über die Leistungen der beiden Anstalten aus. Der Stadtrat nimmt hiervon mit Befriedigung Kenntnis.

Die beiden Greise an dem Karls-Brunnen (Verfassungssäule) auf dem Rodellplatz sind **schadhaft** und sollen in absehbarer Zeit in Bronze **erneuert** werden. Zu diesem Zwecke ist die Herstellung eines Gipsabgusses eines der beiden Greise notwendig, was einen Kostenaufwand von 600 ℳ verursacht. Dieser Betrag wird im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorgesehen.

Das Großherzogliche Landesgewerbeamt wird ersucht, in den Staatsvoranschlag für 1910—11 die Mittel für die Errichtung zweier weiterer etatmäßiger **Gewerbelehrerstellen** an der Gewerbeschule und zweier weiterer etatmäßiger **Handelslehrerstellen** an der städtischen Handelsschule vorzusehen.

Wagemeister. Mit nachgenannten Personen werden gemäß Paragraph 36 der Gewerbeordnung und Paragraph 60 der Vollzugsverordnung hierzu Verträge wegen **Bestallung als Wagemeister** der öffentlichen Brückenwagen der Stadt abgeschlossen, nämlich mit: Franz Dörner Ehefrau hier für die Brückenwage in der Ettlingerstraße, Schuhmacher Karl Wankmüller für die Brückenwage in der Durlacher Allee.

Für die Errichtung eines Johann Peter Hebel-Denkmals in der Stadt **Lörrach** wird ein Beitrag von 50 ℳ aus der Stadtkasse bewilligt.

Für die Sanitätskolonne Mühlburg wird ein Beitrag von 100 ℳ in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

Der Hausierverein „Freundschaft" hier hat bei Großherzoglichem Bezirksamt beantragt, wieder zu gestatten, daß an Sonn- und Feiertagen auf den Straßen und in den Wirtschaften **Zuckerwaren feilgehalten** werden dürfen. Der Stadtrat beantragt bei dem Großh. Bezirksamt **Versagung** der Genehmigung, da nach seiner Ansicht ein Bedürfnis hierfür nicht besteht und dem stehenden Gewerbebetrieb Veranlassung zu berechtigten Klagen gegeben würde.

Von dem Karlsruher Fußballverein und von dem Kommando des 3. Badischen **Feldartillerie-Regiments Nr. 50** ist neuerdings der Wunsch um **Verlängerung der städtischen Straßenbahn** in der Moltkestraße bis zur **Hardtstraße** ausgesprochen worden. Nach der Berechnung des städtischen Straßenbahnamts würde die Verlängerung der fraglichen Linie einen einmaligen **Kostenaufwand** von 75 000 ℳ und einen jährlichen Betriebskostenaufwand von 25,000 ℳ verursachen, denen eine entsprechende Jahreseinnahme keinenfalls gegenüberstehen würde. Da unter diesen Umständen die Verlängerung der Bahn eine erhebliche Belastung des städtischen Budgets bringen würde, ist der Stadtrat derzeit **nicht in der Lage**, dem Gesuche weitere Folge zu geben.

Dem Verein zur Belohnung treuer Dienstboten wird der große Rathaussaal auf Freitag den 21. Mai d. J. nachmittags 3 Uhr zur Ausstellung von Prämien an Dienstboten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird für die Einladung zu dem Festakte gedankt.

Baustatistik. Nach der vom städtischen **statistischen Amt** vorgelegten **Baustatistik** für 1908 wurden im letzten Jahre in hiesiger Stadt 66 (1907: 115) bewohnbare Neubauten errichtet. Davon liegen in der I. Bauzone 2, in der II. —, in der III. —, in der IV. (mit offener Bauweise) 42, in der V (mit geschlossener Bauweise) 17. Diese Bauten bestehen aus 61 Vordergebäuden und 5 Seiten- und Hintergebäuden. Die Zahl der dadurch geschaffenen Wohnungen beträgt 230 (1907: 500), darunter sind 187 Etagen- und 43 Dachstockwohnungen. Der Zimmerzahl nach sind es 1 einzimmerige, 49 zweizimmerige, 86 dreizimmerige, 46 vierzimmerige, 17 fünfzimmerige, 7 sechszimmerige, 10 siebenzimmerige und 14 acht- und mehrzimmerige. Unter Berücksichtigung der außerdem vorgenommenen Umbauten und Stockaufbauten sowie der durch den Neuaufbau von Gebäuden abgegangenen Wohnungen ergibt sich eine reine Vermehrung der Wohnungen um 210 (1907: 435), worunter 174 Etagen- und 36 Dachstockwohnungen.

Die Lieferung von 600 kyanisierten Baumpfählen für die öffentlichen Anlagen wird dem Holzhändler Jakob Lang hier übertragen. — Die Arbeiten zur Pflasterung der Kriegstraße zwischen Schillerstraße und Maxaubahn werden wie folgt vergeben: Erd- und Gesteckarbeiten sowie Pflästererarbeiten an die Firma K. J. Braun, Inhaber Andreas Braun, Fuhrleistungen an Martin Rotheis hier.

Der Stadtrat dankt Herrn Fabrikanten Otto **Müller** für eine Anzahl dem städtischen Archiv überwiesener wertvoller **Kupferstiche** und dem **Karlsruher Fußballverein** für die Einladung zu den an den Osterfeiertagen jeweils nachmittags 3½ Uhr auf dem Sportplatze an der Hardtstraße stattfindenden Fußballwettspielkämpfen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§§ **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsuhe.** In der kommenden Woche werden die Vorbereitungen für die Neueinstudierung von Mozarts **„Entführung aus dem Serail"** und für die Ernstaufführung von Schönherrs Schauspiel **„Erde"** zum Abschluß gebracht werden. Das erstere Werk wurde auf Allerhöchsten Befehl zu der am Dienstag den 20. April stattfindenden **Festvorstellung** zu Ehren des Besuchs des **Prinzen Ludwig von Bayern** erwählt. Am **Freitag** den **16. April** wird deshalb anstelle der „Entführung" **Boieldiens „Weiße Dame"** gegeben werden. Der für Sonntag den 18. April angesetzten Aufführung des **„Lohengrins"** folgt am Montag den 19. ds. Mts. das einmalige Gastspiel der Koloratursängerin Eve Simony von der Brüsseler Oper als **„Lakme"**. Der Gast, der im 4. Abonnementskonzert des Hoforchesters ob der vollendeten und leichten Bewältigung der schwierigsten Ziergesänge sehr gefeiert wurde, wird den Besuchern damit auch im Operngesang Beweise seiner Kunst erbringen dürfen. Zu der Vorstellung **„Das Käthchen von Heilbronn"** am Samstag den 17. April (Anfang ½8 Uhr) wird dem Publikum außer der Vergünstigung „ermäßigter" Eintrittspreise dadurch noch weiter entgegengekommen, daß vom Freitag den 16. an keine Vorverkaufsgebühren erhoben werden. Die Erstaufführung von **„Erde"**, einer Komödie des Lebens von Karl Schönherr, wird hier am Donnerstag den 22. April stattfinden. Die Proben zu Richard Wagners **„Tristan"** nehmen ihren Fortgang; die Aufführung ist für die ersten Tage des Mai in Aussicht genommen.

§ **Badischer Kunstverein, Karlsruhe.** Neu zugegangen: K. Barfels-Bernau: „Herzogenhorn". K. Dussault-Karlsruhe: Kleine Kollektion. Prof. G. Kampmann-Grötzingen: „Wintersabend". Th. Schindler-Mannheim: „Scholle" und „Ilvesheim". O. Straßberger-Karlsruhe: Se. Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich II. A. Straßberger-Karlsruhe: Kleine Kollektion.

)(**Weimar**, 9. April. Der Bericht der **Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler** (Maler, Bildhauer, Architekten, Kupferstecher, Radierer, Zeichenlehrer, Kunstgewerbler, künstlerische Musterzeichner 2c.) in **Weimar** über das 15. Geschäftsjahr ist veröffentlicht und darin festgestellt worden, daß sowohl der Bestand des Vermögens als auch der Mitgliederzahl einen sehr erfreulichen Zuwachs erfahren hat. Besonders durch den Abschluß hoher Versicherungen, durch größere Kapitaleinzahlungen, Erträgnisse aus einer Lotterie und nicht zuletzt durch Zuwendungen von Vermächtnissen, ist das Gesamtvermögen der Hauptanstalt auf rund 800 000 ℳ angewachsen, dasjenige der Ortsverbände, denen die Ansammlung eigener Vermögen zur Beisteuerung der Beiträge ihrer Mitglieder satzungsgemäß gestattet ist, auf rund 76 300 ℳ.

‡ **Frankfurt** a. M., 10. April. Für die **Festwoche des Gesangwettstreits** ist jetzt das **Programm** in seinen Hauptzügen festgestellt. Die Festlichkeiten beginnen am Samstag den15. Mai abends mit einem **Doppelkonzert** auf dem Festplatz (von 8 bis 11 Uhr); zugleich werden die Schaustellungen im Vergnügungspark eröffnet, der auch für die folgenden Tage, mit Ausnahme des 19. Mai, allabendlich, Sonntags schon von 3 Uhr an, geöffnet sein wird, und zwar Montag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 11, Dienstag von 8 und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Sonntag den 16. Mai: Nachmittags 3 Uhr Konzert des Neebschen Männergesangvereins auf dem Festplatz (bei Regen in der Bierhalle), nachmittags 3 bis 6 Uhr, von abends 7½ bis 11 Uhr Doppelkonzert auf dem Festplatz. Montag den 17. Mai: Nachmittags 5 bis 6½ Uhr **Hauptprobe des Jugendkonzerts**, abends 8 bis 11 Uhr Doppelkonzert auf dem Festplatz. Dienstag den 18. Mai: Abends 7 Uhr **Hauptprobe des Begrüßungskonzerts**, abends 9 bis 12 Uhr Doppelkonzert auf dem Festplatz. Mittwoch den 19. Mai: Abends 8 Uhr **Begrüßungskonzert**, nach Schluß Doppelkonzert auf dem Festplatz. Donnerstag den 20. Mai: Vormittags 11 Uhr bis nachmittags 6 Uhr **Sängerwettstreit**, von 6 bis 8 Uhr und von 8½ bis 11 Uhr Doppelkonzert auf dem Festplatz. Freitag den 21. Mai: Wie am 20. Mai. Samstag den 22. Mai: Vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7½ Uhr **Sängerwettstreit; Preisverteilung;** abends 7½ bis 12 Uhr Monstrekonzert, Feuerwerk, Beleuchtung auf dem Festplatz. Sonntag den 23. Mai: Vormittags 11 Uhr Besichtigung der Festhalle und der Kaiserzimmer, Konzert auf dem Festplatz; nachmittags 3 Uhr Turnfestspiele usw. auf dem Festplatz. Abends 8 Uhr Radfahren in der Festhalle, Doppelkonzert auf dem Festplatz und Wiederholung der Beleuchtung. Sonntag den 30. Mai: Nachmittags 3 Uhr Olympische Spiele usw., abends 8 Uhr Doppelkonzert.

hd **London**, 10. April. (Tel.) Der englische Romanschriftsteller **Crawford** liegt im **Sterben.** Ebenso liegen über das Befinden des Schriftstellers **Collins** unbefriedigende Nachrichten vor.

= **London**, 10. April. (Tel.) Der bekannte **Dichter** Charles Algernon **Swinburne** ist heute im Alter von 72 Jahren **gestorben.**

Kirchenmusikalische Aufführungen am Karfreitag.

=z. **Karlsruhe**, 10. April. Anstelle der großen Passionsaufführungen, die in früheren Jahren am Karfreitag nachmittag die Musikfreunde vereinigten, sind nun in diesem Jahre, nachdem verschiedenerlei Umstände die Aufführung eines umfangreicheren Werkes nicht zuließen, die Kirchenchöre einzelner Stadtteile mit kirchenmusikalischen Konzerten hervorgetreten. — Am Nachmittag des gestrigen Tages sammelte der Evang. Südstadt-Kirchenchor seine Mitglieder in der Stadtkirche, woselbst Karl Heinrich Grauns zweiteiliges Oratorium „Der Tod Jesu" zur Wiedergabe gelangte. Graun, (1701—1759), der Begründer und Hauptkomponist der Berliner Oper unter Friedrich dem Großen, bewegt sich in dem „Tod Jesu" in einfachen Bahnen; er bevorzugt die Solostimmen, denen er in lebhaften, reich verzierten Partien größere Aufgaben zuweist. Zwischen die Rezitationen und Arien, die Orgel und Streicherchor begleiten, sind Chor- und Choralsätze gestellt. Ueberall ist eine weiche, ergebene Stimmung zu verspüren; Graun gebraucht nicht die Mittel eines Bach, bei aller Einfachheit weist sein Oratorium aber auf einen tiefen religiösen Zug.

Der Kirchenchor der Südstadt brachte eine sehr lobenswerte Aufführung zustande. Herr Chordirektor Aug. Hoffmeister hatte die Partien gewissenhaft und sorgfältig eingeübt; er war bestrebt, Schattierungen anzubringen, um vom Hörer jede Ermüdung fernzuhalten. Der Chor zeigte, daß er gute Schulung genossen, Taktsicherheit und reine Intonation sind seine rühmenswerte Vorzüge. An dem günstigen Eindruck dieses Feiertagskonzerts waren die Solisten wesentlich beteiligt. In die Sopranpartien teilten sich die Damen A. Vierordt-Helbing, Elsa Haas und Ella Hartmann mit erfreulichem Gelingen; Herr Fritz Haas sang die Baß-Arien und Rezitationen mit künstlerischem Ausdruck, während Herr Franz Gärtner (Tenor) ebenfalls lobend erwähnt zu werden verdient. Eine Abteilung der Leibgrenadierkapelle stellte den benötigten kleinen Instrumentalkörper, Herr H. Poppen war an der Orgel tätig. —

Abends veranstaltete der Chor der Christuskirche unter Mitwirkung mehrerer Solisten in dem Gotteshause an der Westendstraße ein Konzert, dem es an reger Beteiligung nicht fehlte. Daß sich mit kleinen Mitteln bei richtiger Verwendung viel erreichen läßt, konnte dieser Abend dartun. Herr Hans Vogel, unter dessen musikalischer Leitung der Chor respektable Fortschritte aufzuweisen hat, stellt den ausübenden Mitgliedern nur Aufgaben, die sie wirklich erfüllen können. Dadurch kommt ein künstlerisches Ergebnis zustande. Der Chor befleißigte sich durchweg einer deutlichen Textaussprache, er sang sicher und hütete sich vor klanglichen Trübungen. — Frl. M. Schweikert spielte eine Sonate von J. S. Bach, ein Molto Adagio von Rüfer und eine eigene Komposition (Andante cantabile), die von dem nicht an Aeußerlichkeiten haftenden musikalischen Empfinden der jungen Dame Zeugnis gab. Der feste und klare Ton dürfte durch nuancenreicheres Spiel merklich gewinnen. Zwei Soli für Alt „Ihr Söhne Israels, klaget nun" und „Sei stille dem Herrn" bot Frl. Ethofer, Gr. Hofopernsängerin. Herr H. Poppen saß an der Orgel. Das mit Wärme und Innigkeit zum Vortrag gebrachte Choralvorspiel zu: „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß" und die herrliche Fantasie und Fuge in g-moll von Bach bewiesen, daß Herr Poppen in Heidelberg unter Wolfrum eine vorzügliche Ausbildung genossen und technisch sehr weit vorgeschritten ist. Man wird ihn als Orgelspieler hier immer wieder gerne begrüßen.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

× **Karlsruhe**, 10. April. Die **Evangelische Konferenz**, die **Vertretung der kirchlich-positiven Kreise Badens**, wird am 14. und 15. April in Karlsruhe ihre **Frühjahrsversammlung** abhalten. Die Beratungen werden im Hinblick auf die bevorstehende Generalsynode besondere Wichtigkeit haben und sich hauptsächlich um die Katechismusfrage und um die Agenden- bezw. Apostolikumsfrage drehen. Referenten hierfür sind die Herren Pfarrer **Jakob**-Offenburg und **Grainer**-Hilsbach. Für die große Oeffentlichkeit bestimmt ist ein Vortrag, den Pfarrer **Mühlhäuser** vom Missionshause in Basel, früher Stadtpfarrer hier, am Mittwoch den 14. April, nachmittags 3 Uhr im Vereinshause, Adlerstraße 23, über das Thema halten wird: **„Recht, Aufgabe und Lebensbedingungen der Volkskirche".** Das Thema ist höchst zeitgemäß und es darf gehofft werden, daß das Interesse dafür eine zahlreiche Zuhörerschaft anziehen wird.

D **Bruchsal**, 10. April. Die **Heilsarmee** hält am Ostermontag den 12. April, abends 8 Uhr, im Hotel zur Post, Kaiserstr. 8, eine besondere Versammlung ab. Dieselbe wird von Vertretern verschiedener Nationalitäten geleitet. Eintrittskarten sind abends an der Kasse zu haben à 20 ₰, reserv. Platz 50 ₰.

:: **Bretten**, 10. April. Der diesjährige **Abgeordnetentag** des **Badischen Militärvereinsverbandes** findet am 26. und 27. Juni hier statt.

§ **Kehl**, 10. April. Eine für unsere **Tabakbauern** sehr wichtige **Versammlung** fand am letzten Donnerstag nachmittag im Gartensaal des „Hanauer Hof" statt, die nicht nur von den Bürgermeistern und Interessenten aus unserem Bezirk, sondern auch aus dem Ried, aus Appenweier, Gamshurst, ja sogar von Interessenten aus der badischen Pfalz besucht war. Herr Landtagsabgeordneter **Sänger** stellte fest, daß **Baden** mit **43 Proz.** an diesem deutschen Erzeugnis beteiligt sei und damit das Recht und die Pflicht habe, dem Projekt der **Mehrbesteuerung** des **Inlandtabaks** entgegenzutreten. Da die Monopolisierung längst verspätet und wegen der enormen Entschädigungssummen wohl kaum mehr in Frage komme, die Mehrbesteuerung des Tabaks aber nicht zu umgehen sei, so müsse **verlangt** werden, daß die Opfer ausschließlich jeder anderen Möglichkeit den **Konsumenten** auferlegt werde, nachdem der finanziellen Leistungsfähigkeit der **Produzenten und Industriellen** das Möglichste zugemutet sei. Es liege auch ganz in der Natur der Sache, daß Luxussteuern, zu welchen zweifellos die Tabaksteuer zu rechnen sei, **von den Luxustreibenden Volksteilen zu bestreiten seien.** Die **Banderolesteuer** sei das einzige gerechte Steuersystem, welches zurückzurufen sei. Daß in der Subkommission das in der Tabakfrage so stark engagierte **Baden keine Vertretung** habe, sei zu bedauern. Unter der fachmännischen Beratung der Herren Landtagsabgeordneten **Sänger** und Dr. **Heimburger**, der Herren Bürgermeister Dr. **Dietrich**-Kehl und Landwirtschaftsrat Dr. **Müller**-Karlsruhe formulierte die Versammlung eine **Resolution**, wonach die aus etwa **60 Orten Badens** versammelten **Vertreter** der **Tabakbau treibenden Interessenten** in dem von der Reichsregierung vorgeschlagenen Tabaksteuermodus eine **schwere Schädigung** des badischen und **süddeutschen Tabakbaues** erblicken und die **Banderolesteuer** als die geeignetste Form der Besteuerung erkennen. Eine **Gewichtssteuer** könne nur dann als annehmbar erscheinen, wenn eine damit verbundene **Zollerhöhung** des ausländischen Tabaks dem inländischen einen verstärkten Schutz gewähre. Die Versammlung, in welcher auch der Großherzogliche Oberamtmann Dr. **Holderer** und Herr Oekonomierat **Huber**-Offenburg als offizielle Vertreter zu bemerken waren, übertrug Herr Sänger die **Weiterleitung des einstimmigen Beschlusses** an die **zutreffenden Stellen.**

)$(**Lahr**, 10. April. Der **badische Landesverband** der **Friseurvereinigungen** wird am 10. Mai hier im Saale der Gambrinushalle seine diesjährige **Landesversammlung** abhalten. Ueber 100 Friseure aus ganz Baden werden an diesem Tage eintreffen.

)(**Säckingen**, 10. April. Die diesjährige **Landesversammlung** des „Landesverbandes der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen" wird am 3. Juli hier abgehalten werden. **Anträge** für die Tagesordnung der Versammlung müssen spätestens bis 15. Mai an das **Präsidum** des **Verbandes** in **Rastatt** eingereicht werden.

Handel und Verkehr.

= **Mannheim**, 10. April. (Tel.) Zeitungsmeldungen zufolge übernimmt die **Rheinische Kreditbank** in **Mannheim** den **Schwarzwälder Bankverein** in **Triberg** durch **Aktienumtausch.** Dieser erfolgt derart, daß gegen 3000 ℳ Aktien des Schwarzwälder Bankvereins 2000 ℳ Aktien der Rheinischen Kreditbank gegeben werden, beide mit laufenden Dividenden. Auf jede zum Umtausch gelangende Aktie des Schwarzwälder Bankvereins sollen 5 Prozent gleich 50 ℳ von der Rheinischen Kreditbank in bar vergütet werden.

× **Schwetzingen**, 10. April. Der **Zuchtziegenmarkt Schwetzingen**, welcher dieses Jahr am 25. Mai abgehalten wird, bietet Gelegenheit zum Erwerb guter Milchziegen und Böcke des weißen Saanenschlages.

Ray-Seife ist Trumpf!

Daß die aus Hühnerei bereitete **Ray-Seife** (Deutsches Reichspatent No. 112 456 und 122 354) im Gebrauche weit angenehmer und für die Haut weit nützlicher ist, als die bisher von Ihnen benutzten Seifen, davon wird Sie der erste Versuch überzeugen. Schon bei der ersten Waschung werden Sie bemerken, daß **Ray-Seife** einen Schaum abgibt, wie keine andere Seife, einen Schaum von köstlicher Weichheit und ganz eigenartiger Konsistenz, welcher die Haut rein, frisch und geschmeidig macht. Dies ist die Wirkung der in der Ray-Seife enthaltenen großen Mengen von frischem Eiweiß und Dotter, welche bekanntlich seit vielen Jahrhunderten als das beste Mittel zur Erzielung einer schönen und gesunden Haut gelten. Säumen Sie nicht, **Ray-Seife** in Gebrauch zu nehmen. Sie werden von der wohltätigen Wirkung entzückt sein. **Preis pro Stück 50 Pf. Ray-Luxus-Seife** pro Stück M. 1.—. Eleganter Karton à 4 Stück M. 3.80. Ueberall erhältlich. 2453a

Karlsruher Sprach- und Handelsschule Germania

Karl-Friedrichstraße 1. Telephon 505.

Nächst dem Großherzogl. Schlosse u. Marktplatz.

Zur Berufswahl

sei ein ernstes Wort an die Eltern, Söhne und Töchter gerichtet:

Warum klagen
die Eltern, die Töchter?

Warum finden
letztere keine Stelle im Kontor?

Warum fürchtet
der Prinzipal die Anfängerin?

Weil die Eltern glaubten

was ihnen vielverheißend zugeflüstert wurde!

Ein schreiendes Unrecht

ist es, Söhne und Töchter in wenigen Wochen berufstüchtig ausbilden zu wollen.

Nur eine Ausbildung, bei der **die Zeit** und **das Wie** und **Wo** als **gemeinschaftliche wirkende Faktoren** in Betracht kommen, gewährleistet eine dauernde Existenz.

Spezial-Kurse für Konfirmanden

(Knaben und Mädchen)

beginnen **Mitte April** — nur einmal im Jahre.

Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die **Teilnahme an den Unterrichtskursen** nur dann möglich ist, wenn die **Anmeldung rechtzeitig** erfolgt, da im **Interesse eines ersprießlichen Unterrichts tägliche Aufnahme nicht stattfinden kann.**

Unterrichts-Kurse

für ältere **Damen** und **Herren**

beginnen am **15. April.**

Bei der Einteilung des Lehrplanes, welcher sämtliche kaufmännische Fächer umfaßt, ist dem Lernenden Gelegenheit geboten, sich

theoretisch und praktisch

in allen Kontorarbeiten gründlich auszubilden.

In dem

Prakt. Muster-Kontor

welches nach vollendeter theoretischer Ausbildung die Ueberbrückung von Theorie und Praxis, die Vermittlung des praktischen Könnens übernimmt, treten die Lernenden mit Firmen aller Branchen aus dem Waren-, Ex-, Import-, Agentur- und Bankgeschäft 2c. im In- und Ausland in Geschäftsverkehr.

Die damit zusammenhängenden Arbeiten entsprechen genau der Praxis. Täglich geht aus allen Gegenden Deutschlands umfangreiche Briefpost ein; diese wird von den Lernenden verarbeitet, verbucht, beantwortet und wieder expediert.

Kopiermaschine ◆◆ Rechenmaschine

Maschinenschreib-Abteilung

Aufgestellte Maschinen:

1 Adler, 2 Continental (auch das neueste System mit Tabulator), **1 Monarch, 2 Smith Premier 4 und 10, je 1 Oliver, Ideal, Stöwer.**

Der Unterricht im Maschinenschreiben kann täglich beginnen.

Stenographie-Schule.

Gelehrt wird das System **Stolze-Schrey** und **Gabelsberger.**

Perfekte Ausbildung zu Geschäftsstenographen.

Die Schulleitung betrachtet es als ihre Pflicht, sämtlichen jungen Leuten, die sich durch soliden Charakter, Fleiß und Betragen auszeichnen, zur Erlangung einer Stelle an die Hand zu gehen. 4345

„Ich geb' Dir morgens einen Kuss"

Duett a. „Der tapfere Soldat" v. O. Strauss,

sowie sämtliche Neuaufnahmen ständig am Lager. Vorführung gerne und ohne Kaufzwang. Auswahlsendungen bereitwilligst. 1535

Eigene Konstruktionen.

Cajetan Sattler,

Sprechmaschinen

Kaiserstr. 26. **Telephon 2637.**

Meine Salonnadeln sind 6 mal zu benützen. (Preis 1.50 Mk.).

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für alle Musikgegenstände.

Damen finden diskr., liebevolle Aufnahme bei **Hebamme Julie Hagendorn, Rappenau** (Baden). 486a.14.14

Prima Gebirgs-Saatkartoffel per Ztr. **3.50 Mk.** zu haben bei **Herm. Schönau, „zum Roten Schaf", Karlstraße 21.** B13095.2.2

Neuer Kaiserhof,

Ecke Garten- u. Lessingstr., neu renoviert,
empfiehlt bekannt guten
Mittags- und Abendtisch
in und außer Abonnement.
3732 **J. Müller.**

Nordland-Räder,

feinste Marke, vornehmste Bauart. Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

3 Jahre Gar. excl. — Preise O. G.

Mk. 51.75 mit Gummi.

Laufdecke ohne Garantie	Mk.	2.50
Laufdecke m. 6 Mon Garant.	„	3.65
Laufdecke m 12 Mon. Garant.	„	4.60
Luftschlauch m. Dunlop-Ventil	„	2.—
Kerz nl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt	„	1.—
Acetylen Laterne	„	2.10
Fahrrad-Schlüssel	„	—.35
Speichen mit Nippel	„	—.0
Schutzblech	„	—.40
Fahrrad-Sattel	„	1.80
Hosenklammern	„	—.02
Fußpumpe, sehr stark	„	—.70
Pedal, ff. vernickelt	„	—.70
Korkgriff, extra Qualität	„	—.11
Rucksack	„	1.—
Glocken	„	—.15
Fußhalter Paar	„	—.25
Gummilösung	„	—.05

Revolver 3 Mk. 25,
Faust-Schlagringe 0.15 Mk.

Reparaturen schnell und billig unter Garantie ausgeführt.

Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.

Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

Prachtvolles weisses **Licht** erzeugen unsere geprüften

Acetylen-Gas-Apparate

HESPERUS

Zahlreiche Anlagen im Betriebe.
Neues Mod. F. „Handbetrieb" für
Hausbeleuchtungen.
Äusserst einfach! Betriebssicher! Handlich und reinlich.
Verlangen Sie Prosp. F.
Acetylenwerk „Hesperus"
Stuttgart Neue Weinsteige 22
Tüchtige Vertreter gesucht.

26 3a

Die noch einzel vorhandene

Herrenkleider-Stoff-Reste

werden enorm billig abgegeben.

Kaiserstraße 93,

4768 **1 Treppe hoch.** 12.6

Fahrräder

Zwecks Reklame
zu ermässigtem Preis
Scholz Fahrradw.
Steinau a. O. 14.

Schläuche	1.90	2.30	2.75	3.50
Decken	1.95	2.75	3.75	5.25
Starke Gebirgsdecken		4.75	6.25	

1914a

Für

getragene **Herren-, Damen-** und **Militär Kleider, Schuhe, Stiefel** usw zahle ich die höchsten Preise.

Postkarte genügt. — Komme ins Haus. B12989.3.3

A. Zelewitzki,
Markgrafenstraße 3.

Jagdwagen

(Kutschierwagen), bereits ganz neu, 4sitzig, für Offiziere oder Herrschaft passend, billig zu verkaufen. B13419

G. Herrmann,
32 Götheſtraße 8.

Düngemittel und Saatfrüchte
liefert billigst
Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen Geschäftsverlegung

in die grossen Räume **Waldstrasse 28,** nahe der Kaiserstrasse, neben Residenz-Theater (früher Tapetenfabrik Kammerer), unterstelle ich mein gesamtes Warenlager, bestehend in fertigen

Herren- und Knaben-Kleidern

einem

Räumungs-Verkauf

in welchem ich auf sämtliche eingegangenen und noch eingehenden Neuheiten für Frühjahr und Sommer

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken

gewähre. Auf vorjährige und ältere Sachen **15** bis **30% Rabatt.**

Ich biete meinen Abnehmern eine äusserst günstige Gelegenheit, bei grosser Auswahl und nur guten Qualitäten ihren Frühjahrs- und Sommerbedarf billigst zu decken. 5420.3.3

Joh. Heinr. Felkel,

Kaiserstrasse 161, gegenüber Tietz.

Der Laden ist vom 1. Juli ab zu vermieten.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Photograph. Apparate neueste Modelle zu mässigsten Preisen

Gegen bequeme Teilzahlung

Grammophone sowie **Schallplatten** allein. **Musik-Spieldosen** **Automaten**

Zithern aller Arten u. Systeme **Mandolinen, Gitarren** in allen Preislagen

Violinen erstklassige Instrumente nach alten Meister-Modellen **Bratschen, Celli usw.**

Reichillustr. Hauptkatalog Nr. 190 gratis und frei — Postkarte genügt.

Bial & Freund in **Breslau II** und **Wien VI/2**

Tapeten- und Linerusta-

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Kleineres Landhaus

mit etwas Oekonomie **zu pachten gesucht.** Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. ausführl. Offerten mit Preis unter Nr. B13047 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Fahrrad, bereits noch neu, mit Freilauf, bill. zu verkaufen. B13583
Hirschstraße 89 part.

Jung. Witwe sucht ihr 2½ J. a. Mädchen an kinderloses Ehepaar in liebev. Pflege zu geben, auch nach ausw. Offert. unt. B13575 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Haus-Verkauf,

ein kleines, Nähe Bahnhof, Südstadt, sofort zu verkaufen.

Offert. unter Nr. B13570 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Entbindungs-Klinik

Mme. J. Gogniat,
Oberhebamme,
Genf, Fusterie 1,
Pension. 2093a

Hypothekengelder

für gute I. und II. Hypotheken günstig auszuleihen.
Auch Beleihung von Hotels und industriellen Werken 2c.
F. Ullrich, Kaiserstr. 177.
4618* Telephon 2698.

Hypothekenkapital

in jeder Höhe, 60% der Taxe, zu günstig. Bedingungen sof. od später **auszuleihen.** 5048*
F. Ullrich, Hypothekenb.-Vertr., **Kaiserstr. 177,** Tel. 2698.

Geld-Darlehn in jeder Höhe an Geschäftsleute, Beamte, Studierende, Landleute, Offiziere 2c. **Hugo Böhne,** B12423.6.3 **Hirschstr. 30, Stb. 2. St.**

Der „Rotti-Würfel“

5 Pfg.

Der Rotti-Würfel ist eine konzentrierte Fleischbrühe in Würfelform.
Der Rotti-Würfel ersetzt das Fleisch und macht im Gebrauch keine Arbeit.
Der Rotti-Würfel gibt mit Wasser eine vorzügliche Bouillon.
Der Rotti-Würfel macht Gemüse, Saucen, Suppen schmackhaft und kräftig.
Der Rotti-Würfel ist also für jeden Haushalt unentbehrlich.
Der Rotti-Würfel ist nur echt, wenn jeder Würfel das Wort „Rotti“ trägt.

Houssedy & Schwarz, Rotti-Bouillon-Ges. m. b. H., München. 2413a

Fahndung.

Gegen Fasser
Gottlieb Kiefer von Ottenhausen
besteht Haftbefehl wegen gewerbsmäßiger Hehlerei.

Auf die Ergreifung des Kiefer, oder Mitteilungen, welche zu seiner Verhaftung führen, ist eine Belohnung von

200 Mark

ausgesetzt.

Ich bitte, der Kriminalpolizei Pforzheim, der nächsten Gendarmerie- oder Landjägerstation telegraphische oder telephonische Mitteilung zu machen. Auslagen werden vergütet.

Beschreibung: Kiefer ist 27 Jahre alt, 1,65 m groß, hat blonde Haare und ebensolchen starken Schnurrbart, volles Gesicht, korpulente Statur, trägt vielleicht dunklen Juppenanzug und grünlichen, hinten hochgestellten Lodenhut und neuen schwarzen Ueberzieher. 5628.2.1

Karlsruhe, 10. April 1909.

Großh. Landgericht.
Der Großh. Untersuchungsrichter III:
Buzengeiger.

Freiburg i. Breisgau
Parkhotel Hecht.
Feinbürgerliches Haus mit separatem Restaurant. Mäßige Preise. 3348a

Israel. Schüler
findet in Privathaus gute Aufnahme. Offerten unter Nr. B13587 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pension-Gesuch
Ein Herr sucht bei guter israel. Familie guten Mittags- und Abendtisch gegen gute Bezahlung. Offerten unter B13475 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gemischt. Warengeschäft-Verkauf.
Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers wird in mittlerer Stadt das beste **kaufmännische Geschäft** verkauft. Umsatz 35 000 Mk. Liegt am Knotenpunkt von 5 Hauptstraßen und verkehren viele Ortschaften daselbst. Näheres unter Retourmarke zur Weiterbeförderung unter Nr. 3308a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Rentables Haus in Pforzheim,
vis-à-vis vom Schulhaus, geeignet für jedes Geschäft, preiswert zu **verkauf.** Reflektanten wollen sich gefl. melden unter Nr. B13512 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Vogelliebhaber!
Als Ostergeschenke empfehle ff. **Kanariensänger**; auch einige gute **Zuchtweibchen** billigst B13547
L. Jäger, Kanarienzüchterei und Vogelfutterhandlung, **Adlerstr. 17.**

Junge deutsche Dogge
9 Stück, billig zu **verkaufen.** 3346a
Jakob Burkhard, Eggenstein.

Auch wer nicht Fachmann ist
sieht ein, daß die
„Badische Presse“
weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird,
weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt,
weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt,
für Anzeigen jeder Art ein Insertionsorgan 1. Ranges ist.

Gastwirtschaft-Verkauf.
In schönstem Städtchen bei Donaueschingen wird wegen Krankheit des Besitzers das beste Gasthaus, in welchem 1500 Personen übernachten, verkauft. Preis nur 25 000 Mk. Anzahl. 4000 Mk. Näh. mit Retourmarke zur Weiterbeförderung unter Nr. 3310a an die Exp. der „Bad Presse“ erbeten.

Für Metzger!
Wegen Platzmangel 1 großer **Eiskasten**, 180 hoch, 140 breit, noch neu, **1 Laden lotz, 1 Wurstspritze, 1 Schmalzpresse** und noch Verschiedenes billig abzugeben. B12881
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Fast neue **Mandoline** mit Futteral und 2 Schulen wegen Abreise für 12 Mk. **zu verkaufen.** B13614
Kurvenstraße 19, IV, r.

Stellen finden

Jüngerer Zeichner
für sofort gesucht.
Offert. unt. Nr. B13561 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung als Buchhalter
findet in hiesigem kaufm. Unternehmen erfahrener Kaufmann, der **5—6000 Mk.** in das Geschäft einlegen kann. Hohes Einkommen wird zugesichert. Risiko ausgeschlossen. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter B13586 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Für ein Baugeschäft wird jüngerer gewandter 2.1
Bautechniker,
flotter Zeichner, **sofort gesucht.**
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter Nr. 3332a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Karlsruhe und Umgebung wird von grösserer, leistungsfähig.
Zündholzfabrik
per sofort
tüchtiger Vertreter
gesucht, der nachweislich gut eingeführt ist. Gefl. Offerten sub **S. S. 7065** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. 3320a

Intelligenter, tüchtiger
Zuschneider,
welcher schon gereist hat, wird von einem leistungsfähigen Tuchversandhaus per bald od. 1. Mai cr. als
Reisender
zu engagieren **gesucht.** Reflektiert wird nur auf eine erste Kraft.
Offerten mit Bild, Gehaltsanspr. incl. Spesen, sowie Zeugnisabschrift befördert unter **M. D. 9524 die Annonc.-Expedition Rudolf Mosse, München.** 3318a

Reisegewandte u. in Lebensmittelgesch. gut eingeführt. Reisevertret. f. Unfall- u. Sterbegeld-Vers. bei 100 ℳ monatl. u. hoh. Prov. p. sof. ges. Offert. sub Schließfach 38, Weimar. 3311a

Wer Stellung sucht,
verlange die **„Deutsche Bauzeitung“, Eßlingen** 76. 164a

Stellung
erhalten junge Leute nach kurzer, gründl. Ausbild. in mein Bureau als Rechnungsführ., Amtssekret., Verwalt., Buchhalt., Kontorist; auch schriftlich ohne Berufsstör. Prosp. fr. 3254a
A. Stein, Leipzig, Dresdenerstr. 67.

Mit Bequemlichkeit 10 Mk. tägl. verdien geacht. redegew. Leute aller Stände d. Uebernahme e. chancenreichen Vertretg. Kleinbäuerliche Kreise kommen in Frage. Off. **Schließfach 49, Weimar.** 3330a

Bei 1000 Adress. 8 M. u. mehr, dauernd schriftl. Nebenverdienst. **Robert Gruss, Cöln 67.**

Hohen Verdienst
erreichen Sie durch Abonnentensammeln für eine Gartenzeitung. Näheres unter **L. C. 2486** durch **Rudolf Mosse Leipzig.** 3312a.3.1

Schriftlicher Nebenerwerb:
Bei 1000 Adressen 8 M. Verdienst Näh. Adressenverlag **Pörischin Böhlitz-Ehrenberg** bei **Leipzig.** 3323a

Modist-Verkäuferin.
Eine tüchtige in der Branche erfahrene bei hohem Gehalt sofort gesucht.
L. P. Drescher,
5605 **Kaiserstraße**

Gesucht wird für eine Mannheimer Firma zum sofortigen Eintritt
ein Fräulein,
welches perfekt ist in Stenographie und Behandlung der Schreibmaschine (System Underwood). Gefl. Offerten unter Angabe des Bildungsganges, der Referenzen und Gehaltsansprüche unter Nr. 3328a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Photographie.
Suche für sofort ein
tüchtiges Fräulein
aus guter Familie für Buchführung u. Empfang. Zu erfrag. bei **Alb. Rastedter,** Photograph,
5604.2.1 **Kaiserallee 51.**

Einfaches, ord. Fräulein
arbeitslustig, **findet** sofort angen. **Stellung.** Gefl. Offert. unt. B13590 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lehrling
mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt **gesucht.** 5623.3.1
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe
Wein-Importgeschäft.

Auf unserem **kaufmänn. Kontor** ist eine
Lehrstelle
unter günstigen Bedingungen frei.
Schriftliche Offerten an 5618.2.1
Markstahler & Barth,
Baugeschäft,
Karlstr. 67.

Bäcker-Lehrling.
Ein braver, fleißiger Junge kann bei sofortiger Bezahlung in die Lehre treten bei 5630*
Wilhelm Schäfer,
Brot- und Feinbäckerei,
Karlsruhe, Luisenstr. 18.

Schlosserlehrling
Ordentlicher Junge, der das Schlosserhandwerk erlernen will, kann sofort eintreten. B13600
M. Eberhardt, Akademiestr. 28.

Mädchen gesucht.
Ordentliches, fleißiges **Mädchen**, welches sämtl. häuslichen Arbeit. verrichten kann, findet auf 15. April gute Stelle bei kl. Familie. Zu erfragen **Boehhstraße 36**, 2. St. B13612

Junges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, findet sof. angenehme Stellung. B13601.3.1
Näh. **Kriegstr. 165, part., rechts.**

Gesucht auf 15. Mai von kleiner Familie **Freiburgs** als Stütze
einfaches Fräulein,
das im Kochen bewandert ist und mit dem Dienstmädchen alle häusl. Arbeiten übernimmt. Angebote unter **F. F. 4230** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 3326a

In Beamtenfamilie (3 Pers.) nach auswärts wird ein gutempfohlenes
Mädchen 2.1
bei hohem Lohn **gesucht.** B13573
Sich zu melden **Karlstraße 1a.**

Braves
Mädchen,
das willig Hausarbeit verrichtet und bürgerlich kochen kann, zu kl. Familie (2 Pers.), sofort gesucht. 5617* Näh. Augartenstr. 7, part.

Braves, **Mädchen,** das fleißiges bürgerlich kochen kann, gesucht. B13580 **Kriegstraße 10, IV.**

Kräftiges, tücht. Mädchen für alles bei hohem Lohn nach **Baden-Baden gesucht.** Meld. **Frau Tauch**, Karlsruhe, Waldhornstr. 21. B13556

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sofort **gesucht.** B13593.2.1
Kriegstraße 140, III.

Ein in Küche u. Haushalt erfahrenes Mädchen wird zu kleiner Familie **gesucht.** Näh. **Amalienstraße 44**, II. bis 5 Uhr. B13576

Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt, wird b. gut. Lohn z. sofortig Eintritt ges. B13566 **Rowackanlage 9**, I. l.

Fleißiges, zuverläss. **Mädchen** zu kleiner Familie **gesucht.** B13615
Näh. **Bismarckstr. 71**, III.

Gutempfohlene, reinliche, unabhängige **Monatsfrau** für einige Stunden des Tages **gesucht.** Bedingung in der Nähe wohnen. B13579 Scheffelstraße 20 part.

Tüchtiges Rähmädchen
sofort gesucht. B13616
Durlacherstraße 37, 3. St.

Braves Mädchen, w. Lust hat, das **Kleidermachen** zu erlernen, kann sof. od. spät. eintreten. B13563
Viktoriastraße 22, IV.

Stellen suchen

Herrschaftsdiener,
22 J. a., militärfr., im Serv. u. Hausarbeit bew., sucht Stellung. Offert. unt. Nr. 2658A postlag. Untereggingen b. Waldshut. 3337a

Tüchtig., langjähr. Tabakarbeiter
nimmt Stelle als Vorarbeiter, evtl. Geschäftsführer in dieser Branche an, geht auch bei günstigen Konditionen in das Ausland. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Briefe von Bewerber bittet man **bahnpostlagernd** nach **Straßburg i. E.** unter **J. S. B. Nr. 10** zu senden. 3335a

Fräulein,
mit gel. Schrift, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreib. und mit den versch. Kontorarbeiten vertraut, auch Kenntn. in Buchführung sucht per 1. Mai anderw. Engagement bei besch. Ansprüchen. Gefl. Angebote unt. Nr. B13192 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Mädchen
sucht auf 15. April **Stelle** als Beiköchin. Offerten an B13552.2.1
J. B., Rudolfstr. 10, III. rechts

16jähriges **Mädchen sucht** in Karlsruhe bei kleiner Familie **Stelle.** Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Familienanschluß erwünscht. Adresse zu erfragen unter Nr. B13546 in der Exped. der „Bad Presse“.

Zu vermieten:

Weinkeller zu vermieten.
Waldstraße 11 ist ein schöner Weinkeller auf **1. Okt.** zu vermiet. Näh. daselbst Spezereilad. B2237

Grosser Eckladen
mit 6 Schaufenstern, **Hauptverkehrslage,** am Stephansplatz ist **Ecke Amalien- u. Waldstraße** auf 1. April zu vermieten. Näheres 3739* **Amalienstr. 25a**, 4. St.

Schöner Laden
für jed. Geschäft mit gr. Zimmer, in bester Lage d. Badestadt Bergzabern für 150 ℳ jährl. zu verm. Näh. **W. Schneider, Bergzabern.**

Werkstätte
mit Magazin und Schuppenanteil, ferner 2 schöne Parterrezimmer (Hof) sof. od. später, auch einzeln, zu vermieten. **Durlacher-Allee 25** (früher Hölzer). Näheres daselbst im Vorderhaus oder bei **Götz,** Hebelstraße 11/15. 5606

Durlach.
200 bis 600 qm große, helle Räume mit oder ohne Dampfkessel und Dampfheizung zu Industrie- oder Lagerräumen preiswert auf mehrere Jahre **zu vermieten. Pfinzstraße 28, II.** 5586a

Hübsche
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, 3. Stock, an **kleine,** ruhige Familie per 1. Juli **zu vermieten.** 5610 2.1
Näheres **Steinstraße 13, part.**

Durlacherstr. 47 ist eine **Wohnung** mit einem Zimmer u. Alkov nebst Zubehör auf sofort od. 1. Mai zu vermieten. Zu erfr. Kapellenstraße 42, III. l. B13589

Kapellenstr. 64 ist im zweiten Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres 1. Stock. B13562

Kronenstraße 51, Stbau., ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung per 1. Mai an ruhige Familie zu vermieten. Näh. part. B12464

Lessingstraße 12 ist eine freundl. **Mansardenwohnung**, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Glasabschluß, an kl. Familie bis 1. Juli zu vermiet. Näheres 1 Stock. B13571.2.1

Lessingstraße 41 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmer mit Zubehör, gleich oder auf 1. Juli zu verm. Zu erfrag. im 4. Stock. B13518

Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stock wegen Vergrößerung der Wohnung eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermiet. Näheres im Laden B131 0.10.7

Douendstraße 5 ist auf 1 Juli eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** an ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres 3. Stock. B13602

Sternvergstraße 4 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung**, 4. St., auf 1. Juli billig zu vermieten. B13557
Näheres im Laden daselbst.

Werderstraße 72 eine **Wohnung** im Hinterhaus von 2 großen Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. B13618

Freundl. möbliert. **groß. Parterrezimmer** sofort od. später zu vermiet. B12930
Näh. **Kurvenstr. 4, part., links.**

Wohn- u. Schlafzimmer, eleg. möbliert, zu vermieten, eventl. mit Pension. Näheres B12726.14.9
Kaiserstr. 168, Kunsthandlung.

Ein kleines und ein größeres möbl. **Zimmer mit Klavier und sep. Eingang**, ev. mit Pension, ist sofort zu vermieten. Markgrafenstraße 35, II., vis à vis der Töchterschule. B135 9

Einfach möbliert. **Zimmer** sofort od. spät. bill. zu vermieten. B13608
Markgrafenstr. 44, 3. St.

Blumenstr. 21, 2. St., sind 2 schön möblierte **Zimmer** mit doppelter Garnitur als Wohn- u. Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren zusammen sof. z. verm. b. ein. Witwe. B13560.2.1

Kaiserstraße 227, Seitenb., 3. St., links (Rokus), für **Baugewerkeschüler Zimmer mit Pension** zu vergeben. B13577

Ludwig Wilhelmstraße 15 ist ein kleines, **unmöbl. Zimmer**, part., sep. Eingang auf 15. April zu verm. Zu erfr. 4. St. l. B13574

Mondstraße 2, p. l., ist ein einfach möbl. **Zimmer** sofort oder später billigst zu vermieten. B13558.2.1
Näheres daselbst.

Saloßplatz 14 ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. B13610

Waldstr. 28, part, gegenüber der Post, ist sofort oder 15. April ein gut möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B13595

Miet-Gesuche:

1 oder 2 gut möblierte Zimmer
(ungeniert) in der Mitte der Stadt und in gutem Hause zu mieten **gesucht.** Offerten unt. B13611 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Größeres, gut möbliertes Zimmer,
ev. Wohn- und Schlafzimmer, in bester Lage für die Zeit vom 13. April bis 8. Mai gesucht.
Offerten unter Nr. 3331a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht wird von bess. Herrn gut möbl. **Zimmer** ev. Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. separat.
Offert. unt. Nr. B13502 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche ein fein möbl. **Zimmer**, möglichst separat, in schöner Lage.
Offert. unt. Nr. B13500 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer gesucht: separates, fein möbl., von bess. Herrn in der Nähe des Sonntagsplatzes.
Offert. unt. Nr. B13501 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Orientteppiche.

Unsere diesjährigen Einkäufe im Orient konnten wir unter besonders günstigen Umständen bewerkstelligen.

Infolge der politischen Wirren in Persien wurden enorme Mengen von Teppichen nach Konstantinopel geworfen und zu noch nie dagewesenen Preisen abgestossen. Insbesondere wurden sehr viele, vor 20—30 Jahren angefertigte, aber noch ungebrauchte, hochfeine Stücke an den Markt gebracht, deren Eigner seither enorm hohe Preise forderten, sich aber jetzt durch die derzeitigen ungünstigen Verhältnisse zu billigerem Verkauf gezwungen sahen.

Durch die ausgezeichneten Beziehungen unseres Konstantinopeler Vertreters, welcher selbst Perser ist, zu den bedeutendsten Händlern Persiens gelang es uns, grosse Partien in

Täbris, Meſcheds, Sarouks, Bidjars, Machals

fast zur Hälfte der früheren Preise zu erwerben. Diese Qualitäten, worunter sich Stücke bis zu 4 Meter breit und 6 Meter lang befinden, eignen sich sowohl für Salons, als auch für Wohn- und Speisezimmer.

Ferner hatten wir Gelegenheit einige Partien, ca. 1000 Stück

Schiras, Kendjes, Kaßaks, Hamedans, Mosouls, Yamouts, Bocharas, Sinnées, Samarkands, alte Serabends (darunter auch die seltenen blaugrundigen) und alte Soumaks

sehr billig anzukaufen.

Ausserdem eine grosse Anzahl

Gebetteppiche

Kulas, Bergamos, Keſchiers, Mudjours, Melas etc.

die besonders für Sammler grosses Interesse haben dürften.

Ferner machen wir noch auf unser grosses Lager allerfeinster **Afghans,** *bis zu 4 Meter lang,* **200 alte Kelims** *für Portièren, Diwandecken und Tischdecken,* **100 Paar alte Kameltaſchen** *aufmerksam.*

Während unserer Anwesenheit in **Smyrna** *waren die Lager derart überfüllt, dass wir auch in diesen Qualitäten grosse Quantitäten zu sehr billigen Preisen abschliessen konnten.*

Durch ein neues Verfahren sind die Farben dieser Teppiche, selbst der billigsten Qualitäten, von vorzüglicher Haltbarkeit, da jedes Stück nach der Fertigstellung gewaschen und an der Sonne getrocknet wird.

In

antiken Stickereien

Persischer, Albanesischer, Anatolischer, Bulgarischer und Türkischer Provenienz, haben wir eine Kollektion zusammengestellt, wie man solche wohl selten in dieser Reichhaltigkeit antreffen wird. Darunter befinden sich Jahrhunderte alte **Prieſtergewänder** *und* **Serailſtickereien,** *für Flügeldecken geeignet.*

Sämtliche Waren treffen in einigen Wochen hier ein und werden wir den Eingang noch besonders bekannt machen.

Dreyfuß & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

5588